

Angebotsaufforderung

Projektdaten

Projekt: 2026-GA-01

Straßenbaumaßnahmen 2026/2027

PLZ/Ort:

Straße:

Vergabedaten

Art der Ausschreibung:

Öffentliche Ausschreibung

Ausführungstermine

Ausführungsende:

01.04.2027

Auftragsdaten

Auftraggeber:

Stadt Seelze

Straße:

Rathausplatz 1

PLZ/Ort:

30926Seelze

Auftragnehmer:

Straße:

PLZ/Ort:

Leistungsverzeichnis: Los 4

Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Seelze)

Angebotssumme

EUR

Zu den Vergabe- und Vertragsbedingungen wird ein Nachlass
in Höhe von % gewährt, ohne Bedingungen.

EUR

Angebotssumme netto abzüglich Nachlass

EUR

Zuzüglich 19,00% Mehrwertsteuer

EUR

Angebotssumme brutto:

EUR

Angebotsaufforderung

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2026-GA-01 **Straßenbaumaßnahmen 2026/2027**
LV: Los 4 **Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
01.	Allgemeines	9
01.01.	Beweissicherung	9
01.02.	Stundenlohnarbeiten	9
01.03.	Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung	11
01.04.	Verwertung / Entsorgung	13
02.	Straßenbau	16
02.01.	Asphaltarbeiten	16
02.02.	Pflasterrinnen	20
03.	Kanalbau	22
03.01.	Oberflächenarbeiten Kanalarbeiten	22
03.02.	Kanalreparaturen und -neubau	28
03.03.	Sonstige Leistungen Kanalarbeiten	49
	Zusammenstellung	51

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01
LV: Los 4

Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...

Währung: EUR

Baubeschreibung

1. Allgemeines

Die Arbeiten können nur an Auftragnehmer vergeben werden, die über ausreichende Kapazitäten und Fachkenntnisse verfügen. Der AN bzw. dessen NU muss auch angemessene Erfahrungen vorweisen können. Relevante Referenzen sind dem Angebotsschreibern beizufügen.

1.1 Abkürzungen

In sämtlichen Ausführungsunterlagen bedeuten:

AG = Auftraggeber; AN = Auftragnehmer; BÜ = Bauüberwachung; SiGeKo = Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator; NU = Nachunternehmer; LV = Leistungsverzeichnis; EP = Einheitspreis; GP = Gesamtpreis; SR = Schlussrechnung; Bk = Belastungsklasse; FB = Fahrbahn; VS = Verschleißschicht; TB = Tiefbord; HB = Hochbord

1.2 Leistungsumfang / -beschreibung Am Wehrgraben

Zielvorgabe dieser baulichen Maßnahme ist die Erneuerung der Deckschicht der Straße "Am Wehrgraben" in Velber.

Um die Straße wieder gemäß technischen Vorschriften herzustellen, sollen ca. 3,0 cm der Asphaltdeckschicht als Dachprofil mit einem Mindestquergefälle von 2,0 % feingefräst werden. Anschließend wird eine neue 3,5 cm dicke Asphaltdeckschicht aus SMA 8 N aufgebracht. Der Asphalt ist ca. 0,5 bis 1,0 cm über der bestehenden Bordrinne einzubauen.

Zusätzlich zur Deckensanierung soll die Rinne entkrautet, gesäubert und neu eingeschlämmt werden. In Teilbereichen ist die Rinne zu erneuern. Außerdem sollen vorab noch einige Kanalarbeiten inkl. eines Neubaus des Hauptkanals mit allen Anschlussleitungen durchgeführt werden.

1.3 Örtlichkeit und Erreichbarkeit der Baustelle

Die Baustelle ist über die B 441, K49, K51 und anschließen über die K 251 zu erreichen. Oder über die B441, K230 und anschließend über die K251 zu erreichen.

Der AN muss die Erreichbarkeit aller Grundstücke während der Bauausführung zu jeder Zeit garantieren können. Die Straße bleibt ungesperrt, bis die Asphaltierung der Deckschicht beginnt. Dies gilt auch für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge. Die Arbeitsabläufe sind dementsprechend zu planen.

1.4 Ausführungsunterlagen

a) vom AG zur Verfügung gestellte Unterlagen als PDF-Dateien:

- Übersichtsplan im Maßstab 1:5.000
- Lageplan im Maßstab 1:500
- Unterlagen zu den Kanalarbeiten

b) vom AN zu beschaffende Unterlagen:

- Bauablaufplan (Bauzeitenplan; vorläufig)
- Verkehrsbehördliche Genehmigung (kostenloser Antrag ist rechtzeitig zu stellen)

1.5 Vermeidung von Missverständnissen

Alle Randbedingungen und Besonderheiten sind bei der Kalkulation der Baumaßnahme entsprechend einzurechnen und zu berücksichtigen. Fragen und Unsicherheiten sind vor Abgabe des Angebotes aus dem Weg zu räumen. Ansonsten finden spätere Reklamationen und gesonderte Forderungen keine Anerkennung.

Angebotsaufforderung

Projekt:	2026-GA-01	Straßenbaumaßnahmen 2026/2027	Währung: EUR
LV:	Los 4	Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...	

1.6 Vertragsgrundlage

Grundlage für die Ausschreibung, Vergabe, Ausführung und Abrechnung ist die VOB in ihrer aktuellen Fassung und in allen Teilen einschließlich der gültigen Richtlinien bzw. Regelwerke.

1.7 Kalkulation

Die in den Positionen beschriebenen Leistungen sind plausibel und unter der Voraussetzung zu kalkulieren, dass alle Arbeiten vorschriftsmäßig und handwerklich fachgerecht auszuführen sind. Der AN hat Sorge zu tragen, dass die allgemein anerkannten Regeln der Technik beachtet und angewandt werden. Dies ist der Soll-Zustand der vertraglichen Leistung, es sei denn, etwas anderes wird schriftlich vereinbart. Ferner sind die einschlägigen Rechtsvorschriften, insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten. Für die Durchführung der Leistungen gelten sämtliche einschlägige gesetzliche Vorschriften und die für die Arbeitsverhältnisse der eingesetzten Arbeitnehmer*innen am Einsatzort gültigen tarifvertraglichen Bestimmungen.

1.8 Prüfungsverpflichtung aller Vertragsunterlagen

Der AN ist im Auftragsfall verpflichtet, die Ausschreibungs- und Ausführungsunterlagen auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit hin zu überprüfen. Sollten aus seiner Sicht Unklarheiten, Lücken, Mängel oder Fehler bestehen, sind diese schriftlich und rechtzeitig vor Ausführungsbeginn anzuzeigen.

1.9 Baugrunduntersuchung / Asphaltanalytik

Es wurden im Vorfeld keine Baugrunduntersuchungen bzw. keine Asphaltanalytik durchgeführt. Vor Baubeginn hat der AN Bohrkerne zu entnehmen und gem. LAGA analysieren zu lassen. Die Abrechnung erfolgt über die entsprechenden Positionen.

1.10 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Beschaffung von Bauwasser mittels Standrohr mit Wasserzähler sowie die Möglichkeit des Stromanschlusses und die Entsorgung von Abwasser ist Aufgabe des AN.

1.11 Kampfmittel

Bei der Straße "Am Wehrgraben" handelt es sich um Kampfmittelverdachtsfläche. Im Zuge der Bauarbeiten wird vom AG eine baubegleitende Kampfmittelsondierung beauftragt. Hierfür ist es nötig den Beginn der Kanalarbeiten mind. 4 Wochen vorher anzukündigen.

2. Bauausführung

2.1 Zusammenwirken mit anderen Unternehmen

Werden im Bereich der Baustelle gleichzeitig weitere Arbeiten ausgeführt, so hat der AN alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit ein reibungsloses Zusammenarbeiten mit anderen Dienstleistern oder Unternehmen erreicht wird.

2.2 Bautagesberichte

In den Bautagesberichten (mindestens wöchentlich der Bauleitung bzw. BÜ übergeben) ist unter anderem festzuhalten:

- Besuche der Bauüberwacher und des AG

Angebotsaufforderung

Projekt:	2026-GA-01	Straßenbaumaßnahmen 2026/2027	Währung: EUR
LV:	Los 4	Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...	

- Anordnungen der Bauleitung bzw. des AG
- Vereinbarungen mit Anliegern
- Besondere Vorkommnisse
- Notieren der Betriebsstunden von Maschinen, wenn möglich
- Wetter und Temperaturen notieren
- Durchgeführte Arbeiten
- Boden- und Wasserverhältnisse
- Mess- und Kontrolltätigkeiten, Druckproben (z. B. Durchführung von dynamischen PDV)
- Ausfalltage
- Art und Umfang der Verkehrsregelungen
- Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie ihre Berufsbezeichnungen

2.3 Abfallmanagement

Zur Vermeidung, Wiederverwendung, Wiederverwertung und Beseitigung von Abfällen. Bei gewonnenem bzw. anfallendem Straßenaufbruch und Bodenaushub (bitumengebundener Straßenaufbruch, Teer-/pechhaltiger Straßenaufbruch, hydraulisch gebundener Straßenaufbruch, Natursteine, Betonsteine, ungebundene Straßenausbaustoffe, Bodenaushub und mineralische Gemische) handelt es sich um Abfall im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG). Der AN wird automatisch mit der Aufnahme der Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer. Er ist Bevollmächtigter (Pflichtenübernehmer) des AG unter Beachtung der geltenden Richtlinien und Gesetze. Er hat die von ihm zu erbringenden und erwartenden Nachweise zu führen. Weiterhin ist er für ordnungsgemäße Zwischenlagerung und Trennung der Abfälle am Ort der Entstehung verantwortlich. Die Entsorgungspflicht des AN gilt, so lange es im LV keine anderen Regelungen gibt.

2.4 Ausführungszeitraum und Fristen

Die Bauausführung ist für das erste Quartal 2027 angedacht. Die Dauer des Ausführungszeitraums beträgt insgesamt höchstens sechs Wochen.

2.5 Bauzeitenplan

Nach Auftragserteilung ist unverzüglich ein Bauzeitenplan aufzustellen und dem AG in 2-facher Ausführung vorzulegen, denn der freigegebene Bauzeitenplan wird Vertragsbestandteil.

Rechtzeitig vor dem Baubeginn ist ein Entwurf des Infozettels für die Anwohner (ca. 15 St.) zu erstellen und dem AG vor dem Verteilen zur Freigabe vorzulegen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet. Entsprechend erforderliche Vorlaufzeiten für die Anlieger (mindestens 72 Std) sind zu berücksichtigen und einzuhalten.

2.6 Beweissicherung

Die Beweissicherung ist gemäß LV mit dem AG abzustimmen und durchzuführen. Die Dokumentation erfolgt mittels eines Protokolls und der Fotos durch den AN. Die Dokumentation ist dem AG in digitaler Form auszuhändigen.

2.7 Verkehrssicherung

Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem AN.

Die Straßen sind während der Instandsetzungsarbeiten (Straßen- und Kanalbau) punktuell abzusichern. Während der Asphalt- und Fräsarbeiten können die Straßen vollgesperrt werden. Anwohner sollen aber, wenn nötig, trotzdem passieren können.

Der Antrag für die Verkehrsbehördliche Anordnung inkl. der erforderlichen Pläne ist bei der Verkehrsbehörde (E-Mail-Adresse: Verkehrsbehoerde@stadtseelze.De) zu stellen. Der Antrag selbst ist für den AN kostenfrei.

Angebotsaufforderung

Projekt:	2026-GA-01	Straßenbaumaßnahmen 2026/2027	Währung: EUR
LV:	Los 4	Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...	

Die Abrechnung erfolgt, so wie ausgeschrieben, über die entsprechenden Positionen des LV.

2.8 Lager- und Arbeitsplätze

Außerhalb des Straßenraumes können keine gesonderten Plätze bzw. Räume für die Baustelleneinrichtung (BE) vor Ort zur Verfügung gestellt werden. Lager- und Arbeitsplätze stehen im öffentlichen Fahrbahnbereich des AG zur Verfügung. Das gilt auch für Baucontainer und Mobiltoilette.

Sämtliche in Anspruch genommene Flächen sind vom AN, zum Ende der Maßnahme, sauber zu hinterlassen. Der AN hat sich von allen Eigentümern und Pächtern, deren Flächen beansprucht wurden, freistellen zu lassen und diese Freistellung dem AG unaufgefordert vorzulegen.

2.9 Asphaltarbeiten

2.9.1 Fräs- und Schneidearbeiten

Für die Sicherheit aller Beteiligten ist der Vorarbeiter bzw. Polier gemeinsam mit dem Maschinenführer primär verantwortlich. Schutzmaßnahmen gem. TRGS 517 und TRGS 555 sind in eigener Verantwortung zu ergreifen (zum Beispiel das Tragen von Schutzmasken gegen asbesthaltigen und mineralischen Staub). Der Staub in der Luft muss während des Fräsens durch Wassernebel mittels eines Schlauchs gebunden oder abgesaugt werden.

Die Unterlage ist vor Einbau der neuen Deckschicht sorgfältig in Augenschein zu nehmen und mittels einer Kehrmaschine zum Schuss zu reinigen. Als besonders wirtschaftlich, günstig und gesundheitsfördernd hat sich maschinelle Reinigung (Wasserstrahlen mit Drehjets) bei niedrigem Wasserdruck und sofortigem Absaugen erwiesen, um den Staub schnell zu binden.

Vereinzelte Rissbildungen in der Fahrbahn sind sofort in geeigneter Weise zu behandeln bzw. zu versiegeln. Ausbrüche und Schadstellen sind durch Profilierung mit adäquatem Asphaltmischgut zu beheben, um somit eine möglichst gleichmäßige Unterlage zu erlangen.

2.9.2 Einbau SMA 8 N

Asphaltmischgut für eine Asphaltdeckschicht in Heißbauweise muss den Bestimmungen besonders der ZTV Asphalt-StB und TL Asphalt-StB entsprechen. Prüfzeugnisse sind dem AG unaufgefordert vor Baubeginn bzw. Lieferung von Mischgütern vorzulegen.

Der Einbau von SMA 8 N darf erst erfolgen, wenn der AG die Vorarbeiten (Unterlage) abgenommen hat.

Alle Mischgüter sind prinzipiell maschinell mittels eines geeigneten Straßenbaufertigers herzustellen, ausgenommen sind Profilierungen.

Der Mehraufwand für den Handeinbau in Flächen, in denen der Einsatz einer Maschine (Fertiger) technisch nicht machbar ist, wird gesondert vergütet.

2.9.3 Fugenverguss

Nähte und Anschlüsse sind gemäß der ZTV Fug-StB, ZTV Asphalt-StB und TL Fug-StB herzustellen.

2.10 Baustellenreinigung

Die Baustelle, Zubringerstraßen und Lagerplätze sind nach getaner Arbeit zu reinigen, jedoch mindestens Einmal pro Woche. Gebäude sowie angrenzende Grundstücke und Gärten sind vor Verschmutzungen und Schäden zu schützen. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01
LV: Los 4

Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...

Währung: EUR

3. Abrechnung

3.1. Aufmaße

Alle erforderlichen Aufmaße sind gemeinsam mit dem AG und vor Abgabe der SR durchzuführen und zu unterschreiben. Vermessungsleistungen (das Aufmessen) zum Zweck des Aufmaßes (für die Mengen- und Massenermittlung) wird nicht besonders vergütet.

3.2 Nebenleistungen

Alle in der VOB/C bei den relevanten DIN-Normen jeweils unter Pkt. "Nebenleistungen" aufgeführten Leistungen werden, wenn im LV nicht anders geregelt, nicht gesondert vergütet. Selbst wenn sie besonders umfangreich und kostenintensiv sind.

3.3 Nachtragsangebote

Nachtragsangebote sind in jedem Fall gesondert, schriftlich und jeweils vor Beginn der Ausführung einzureichen. Es darf erst gearbeitet werden, wenn die jeweilige Nachtragsvereinbarung von beiden Parteien bzw. Partnern rechtsverbindlich unterschrieben worden ist und eine Ausfertigung dem AG vorliegt. Andernfalls läuft der AN Gefahr, keine Mehrvergütung geltend machen zu können.

3.4 Stunden- und Tagelohnarbeiten

Stunden- und Tagelohnarbeiten sind anzuzeigen und nach ausdrücklicher Anweisung durch den AG oder dessen Vertreter auszuführen. Die eingereichten Zettel müssen genau den Umfang der Arbeiten, die Zeit ihrer Ausführung, die Zahl und Qualifikation der eingesetzten Arbeitskräfte sowie die Art der Geräte beinhalten. Verschwiegene Tagelohnzettel können ansonsten ihre Gültigkeit verlieren. Sämtliche Stunden- und Tagelohnzettel müssen wöchentlich nach getaner Arbeit zur Unterschrift vorgelegt werden.

3.5 Rechnungsstellung

Kostenträger ist die Stadt Seelze, Abteilung 32.2 Mobilität und Entwässerung. Jede Rechnung ist mit erforderlichen Nachweisen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Die Fälligkeit der Schlusszahlung setzt voraus, dass die Abnahme erfolgt ist.

4. Anwendbare Normen und Richtlinien

Es gelten alle DIN-Normen, EN-Normen, Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften in ihrer jeweils neuesten Fassung. Es sind unter anderem:

4.1 Anzuwendende ZTV

- ZTV E-StB Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau
- ZTV Asphalt-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt
- ZTV A-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Aufgrabung in Verkehrsflächen
- ZTV La-StB Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau
- ZTV BEA-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen Asphaltbauweisen
- ZTV SA Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten von Arbeitsstellen an Straßen
- ZTV Fug-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen

Angebotsaufforderung

Projekt:	2026-GA-01	Straßenbaumaßnahmen 2026/2027	Währung: EUR
LV:	Los 4	Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se...	

in Verkehrsflächen

- ZTV SoB-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
- ZTV Pflaster-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Verkehrsflächen mit Pflasterdecken, Plattenbelägen sowie von Einfassungen

4.2 Anzuwendende Normen

- DIN 483 Bordsteine aus Beton
- DIN EN 1340 Bordsteine aus Beton

4.3 Anzuwendende Richtlinien und sonstige technische Vorschriften

- TL Asphalt-StB Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen
- TL SoB-StB Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau
- TL Pflaster-StB Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen
- RStO Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen
- RASt Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen
- RSA Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
- M VA Merkblatt für das Verdichten von Asphalt
- M KEP Merkblatt für die Konzeption und die Erstprüfung von Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen
- TP Eben - Berührende Messungen Technische Prüfvorschriften für Ebenheitsmessungen auf Fahrbahnoberflächen in Längs- und Querrichtung
- AP Asphalt - Bemessung Mechanisches Verhalten von Asphalt in Befestigungen für Verkehrsflächen - Eingangsgrößen in die Bemessung (Materialkennwerte)
- M BgA Merkblatt für den Bau griffiger Asphaltsschichten

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

01. Allgemeines

01.01. Beweissicherung

01.01.0010. Beweissicherung vor Baubeginn
Durchführung einer Beweissicherung vor Beginn der Bauarbeiten unter Hinzuziehung des AG.
Fotodokumentation ggf. Handskizzen der an das Baufeld angrenzenden Bebauung, insbesondere von Privatbesitz (Zäune, Mauern, Bepflanzung usw.).
Die Dokumentation ist 2-fach in Papierform und zusätzlich als PDF dem AG vorzulegen.

1,000 PSCH

01.01.0020. Nachbesichtigung zur Beweissicherung
Durchführung einer Objektbesichtigung nach Beendigung der Baumaßnahme noch vor der Freigabe, unter Hinzuziehung des AG.

1,000 PSCH

Summe 01.01. Beweissicherung

01.02. Stundenlohnarbeiten

Hinweis zu Abschnitt Stundenlohnarbeiten
Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche Anordnung des AG auszuführen.
Stundenlohnarbeiten werden nur für Leistungen anerkannt, die nicht nach den Positionen des vorliegenden LV abgerechnet werden können.
Die Gerätestunden sind auf der Grundlage der Geräteliste anzubieten und verstehen sich einschl. Bedienung und Betriebsstoffe und aller Zuschläge, wie Auslösung usw..

01.02.0010. Verrechnungssatz für Arbeitskraft Polier
Stundenlohnarbeiten durch Polier/-in
der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

1,000 Std

01.02.0020. Verrechnungssatz für Arbeitskraft Bauvorarbeiter
Wie Pos. 01.02.0010., jedoch Bauvorarbeiter/-in

1,000 Std

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0030.	Verrechnungssatz für Arbeitskraft Spezialbaufacharbeiter Wie Pos. 01.02.0010., jedoch Spezialbaufacharbeiter/-in	1,000 Std	.....	.....
01.02.0040.	Verrechnungssatz für Arbeitskraft geh. Baufacharbeiter Wie Pos. 01.02.0010., jedoch gehobener Baufacharbeiter/-in	1,000 Std	.....	.....
01.02.0050.	Verrechnungssatz für Arbeitskraft Baufacharbeiter Wie Pos. 01.02.0010., jedoch Baufacharbeiter/-in	1,000 Std	.....	.....
01.02.0060.	Verrechnungssatz für Arbeitskraft Bauhelfer Wie Pos. 01.02.0010., jedoch Bauhelfer/-in	1,000 Std	.....	.....
01.02.0070.	Radlader Fahrer-in 55-88kW Radlader, mit Fahrer/-in, einsetzen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, der Verrechnungssatz für das Gerät umfasst sämtliche Aufwendungen für den Betrieb, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Motorleistung 55 bis 88 kW. Vergütet werden die tatsächlichen Einsatzstunden.	1,000 Std	.....	.....
01.02.0080.	Verrechnungssatz für LKW 2-Achs-Kipper 11,5 t Wie Pos. 01.02.0070., jedoch LKW 2-Achs-Kipper ca. 11,5t Nutzlast.	1,000 Std	.....	.....
01.02.0090.	Verrechnungssatz für Fugenschneider Wie Pos. 01.02.0070., jedoch Fugenschneider / Asphalt- und Betonschneidemaschine.	1,000 Std	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.02.0100.	Verrechnungssatz für Baggerstunden ca. 0,6 m3, inkl. Bedienpersonal Stundenlohnarbeiten durch Baugeräte auf Anordnung des AG ausführen. Angeboten wird für das jeweilige Gerät ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz enthält, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie sämtliche Zuschläge, einschl. der Kosten für das Bedienpersonal. Der Verrechnungssatz gilt für das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugerät. Abgerechnet wird nach tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Der Verrechnungssatz gilt unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden. Baggerstunden ca. 0,6 m3.	1,000 Std	.....	.....
01.02.0110.	Verrechnungssatz für Kompressor, ca. 6 bar Wie Pos. 01.02.0100., jedoch Kompressor, ca. 6 bar.	1,000 Std	.....	.....
01.02.0120.	Verrechnungssatz für Bohr- oder Abbauhammer bis 30 kg Wie Pos. 01.02.0100., jedoch Bohr- oder Abbauhammer bis 30 kg.	1,000 Std	.....	.....
01.02.0130.	Verrechnungssatz für Kleingeräte, Motorsäge etc. Wie Pos. 01.02.0100., jedoch, Kleingeräte wie Motorsäge, Motorflex, Elt-Schweißgerät, Winkelschleifer, Tauchpumpe, u.a..	1,000 Std	.....	.....
01.02.0140.	Verrechnungssatz für Schiebekamera Wie Pos. 01.02.0100., jedoch Schiebekamera zur Beurteilung des Bauzustandes von vorh. Anschlussleitungen (DN 100 bis 150).	1,000 Std	.....	.....
Summe 01.02. Stundenlohnarbeiten			.....	.....
01.03.	Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung			
01.03.0010.	Baustelle einrichten, Zufahrt vorh. Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind,			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird, betriebsfertig aufstellen, einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte (Container), Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im LV enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des LV. Zufahrten zur Baustelle sind vorhanden.	1,000 PSCH		.....
01.03.0020.	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand und den Angaben des AG herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen des LV.	1,000 PSCH		.....
01.03.0030.	Bauzaun auf- und abbauen Bauzaun nach Angaben des AG einschl. der erforderlichen Tore standsicher herstellen, die einzelnen Bauzaunelemente sind mittels Schraubverbindung zu fixieren, den Bauzaun während der Bauzeit vorhalten und unterhalten. 70 v.H. Des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Abbau des Bauzauns vergütet. Zaunhöhe über Gelände 2,0 M.	10,000 m	.....	.....
01.03.0040.	Verkehrsbehördliche Anordnung Verkehrsbehördliche Anordnung einholen inkl. der Erstellung der Verkehrsführungs- und Verkehrssicherungspläne. Der Antrag ist bei der Stadt Seelze zu stellen, es fallen für den Antrag keine Gebühren an.	1,000 PSCH		.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.03.0050.	Verkehrssicherung läng. Dauer aufstellen, vorhalten, warten, beseitigen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer unter Aufrechterhaltung des Anliegerverkehrs durch das Liefern, Aufstellen, Umstellen, Vorhalten, Unterhalten und Abbauen sämtlicher Verkehrsschilder, Leitbaken, Absperrschranken/ Schranken- zäune, Fahrbahnmarkierungen gemäß Richtlinien für Markierungen von Straßen (RMS) und Verkehrszeichen gemäß StVO einschl. aller Nebenarbeiten. Ausführung nach den vom AN vorgelegten und genehmigten Verkehrszeichenplänen Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.	1,000 PSCH		.....
01.03.0060.	Sicherstellen Grundstückszufahrten Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Grundstückszufahrten durchführen. Liefern, Aufstellen / Einbauen, Vorhalten und Beseitigen der Vorrichtungen (Brücken / Grabenbrücken, Stahlplatten, Schotter, Asphalt, etc.). nach Wahl des AN Abgerechnet wird 1-mal je Zufahrt während der gesamten Bauzeit.	7,000 St	.....	.....
Summe 01.03. Baustelleneinrichtung und Ve...				.....
01.04.	Verwertung / Entsorgung			
01.04.0010.	Analyse der Bohrkerne Bohrkern entnehmen und auf Teer, Phenolindex und Asbest untersuchen. Die Stellen sind nach der Bohrkernentnahme mit tragfähigem Asphaltbeton zu verfüllen. Die Analyseergebnisse bilden die Grundlage zur Entsorgung / Verwertung (Verwertungsklassen gem. RuVA-StB 01), Abfallschlüssel gem. AVV).	5,000 St	.....	.....
01.04.0020.	Verwertung VWK A Fräsgut der Verwertungsklasse A gem. RuVA-StB einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	35,000 t	.....	.....
01.04.0030.	Verwertung / Entsorgung VWK B Fräsgut der Verwertungsklasse B gem. RuVA-StB einer Verwertung / Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		15,000 t	.....	.....
01.04.0040.	Verwertung / Entsorgung VWK C Fräsgut der Verwertungsklasse C gem. RuVA-StB einer Verwertung / Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.	15,000 t	.....	.....

Entsorgung Vorbemerkungen

Entsorgung von nicht wiederverwendbaren Aushub-, Auf- und Abbruchmaterialien ab der Materialklasse BM-F0 / BG-F0* nach der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV) sowie Straßenaufbruch/Asphaltaufbruch nach Verwertungsklassen A und B/C.*

Beim Umgang mit kontaminierten Böden sind folgende Vorschriften zu beachten:

- DGUV Vorschrift 1: Grundsätze der Prävention
- DGUV Regel 101-004: Kontaminierte Bereiche
- Gefahrenstoffverordnung (GefStoffV)
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Arbeitsstättenrichtlinien

Die Anforderungen gemäß der ErsatzbaustoffV/LAGA sind zu beachten.

Sämtliche Arbeiten sind mit dem AG beziehungsweise den zuständigen Behörden zu koordinieren.

Folgende Stoffgruppen müssen getrennt ausgebaut und entsorgt werden:

- Asphaltoberbau
- gebundener Oberbau
- ungebundener Oberbau (Pflaster...)
- Unterbau (Schotter...)
- Betonbruch/Bauschutt
- Gegenfalls Untergrund (bei Bodenaustausch)

Für jede Stoffgruppe ist vor Beginn der Bauarbeiten der Entsorgungsweg zu koordinieren und dem AG schriftlich mitzuteilen.

Für alle auf Deponien entsorgte Massen sind lückenlos Wiegescheine und Entsorgungsnachweise vorzulegen, die den jeweiligen Baustellen bzw. Einzelaufträgen zuzuordnen sein müssen.

Die Kosten für die Arbeiten und den Mehraufwand der sich durch die Anwendung der Vorschriften beim Umgang mit belastetem Böden,- Aufbruchmaterial und dergleichen ergeben (z. B. Erstellung der Entsorgungsnachweise, Begleitscheine, Gebühren, Zuschläge usw.) sind in die Einheitspreise der nachfolgenden Positionen einzukalkulieren.

Dem AG ist mit der Rechnung ein Nachweis (gem. § 2, Abs. 2, Kreislaufwirtschaftsgesetz) zu übergeben.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
01.04.0050.	Beprobung des Bodenaushubs Probenahme mit Laboruntersuchung des Bodenaushubs auf eine eventuelle Schadstoffbelastung zur Abfalldeklaration nach Ersatzbaustoffverordnung 2021 (EBV - 2021) bzw. Deklarationsanalyse gemäß LAGA-Richtlinien. Die Probe ist im Beisein des AG / der BÜ zu entnehmen und zum Untersuchungslabor zu transportieren. Der Umfang der Analysen hat gemäß den landesrechtlichen Vorgaben und der EBV (Anlage 1, Tabelle 3) bzw. LAGA zu erfolgen. Der Laborbericht ist dem AG in zweifacher Ausfertigung zu übergeben. - Ausführung nur auf Anordnung des AG Einzurechnen sind: 1) Einsatz eines Mitarbeiters zur Probeentnahme (Straßenaufbruch/Aufbruchasphalt) ist durch einen Gutachter oder durch einen zertifizierten Probenehmer nach LAGA PN 98 vorzunehmen. 2) Fahrtaufwendungen, inkl. Transport zum Labor 3) Erstellung eines Probeentnahmeprotokolls 4) Laboruntersuchung 5) Erstellung eines Prüfberichtes inkl. Bewertung der Analyse-Ergebnisse.	1,000 St	.....	.....
01.04.0060.	Bodenaushub entsorgen, EBV BM-0, BM-0*, bzw. LAGA Z0/Z0* Bau- und Abbruchabfälle, Boden, Steine, ungebundene Tragschichten und Baggergut, nicht gefährlich, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, nicht schadstoffbelastet, Zuordnung BM-0, BM-0* nach der Ersatzbaustoffverordnung (EBV - 2021). Material mit LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, einschließlich evtl. erforderlicher Zwischenlagerungen, Bereitstellung von Containern, Transporte zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN, die Kosten inkl. der Entsorgung übernimmt AN.	600,000 t	.....	.....
01.04.0070.	Zulage für Bodenaushub entsorgen, EBV BM-F0*, bzw. LAGA Z1.1 Zulage zur Entsorgungsposition Pos. 01.04.0060., für Boden der Klasse BM-F0* nach EBV 2021, Art der Belastung gemäß Analyseergebnis.	600,000 t	.....	.....
01.04.0080.	Zulage für Bodenaushub entsorgen, EBV, BM-F1, BM-F2, bzw. LAGA Z1.2 Zulage zu der Entsorgungsposition Pos. 01.04.0060., für Boden			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	mit der Materialklasse BM-F1, BM-F2 nach EBV, Art der Belastung gemäß Analyseergebnis.	600,000 t	.....	.....
01.04.0090.	Zulage für Bodenaushub entsorgen, EBV BM-F3, bzw. LAGA Z2 Zulage zu der Entsorgungsposition Pos 01.04.0060., für Boden mit der Materialklasse BM-F3 nach EBV, Art der Belastung gemäß Analyseergebnis.	600,000 t	.....	.....
01.04.0100.	Zulage für Bodenaushub entsorgen, EBV >BM-F3, bzw. LAGA >Z2, DepV DK I Zulage zu der Entsorgungsposition Pos 01.04.0060., für Boden mit der Materialklasse > BM-F3 nach EBV, belastet nach Depo- nieverordnung für DK I, Art der Belastung gemäß Analyseer- gebnis, Entsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung ist erforderlich.	600,000 t	.....	.....
Summe 01.04. Verwertung / Entsorgung				.....
Summe 01. Allgemeines				.....
02.	Straßenbau			
02.01.	Asphaltarbeiten			
02.01.0010.	Erschwernis infolge Einfassungen Erschwernis infolge von Einfassungen, Borden und Rinnen. Zulage beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumen- emulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Diese Position wird insgesamt 1-mal pro Meter für alle Arbeits- gänge abgerechnet.	325,000 m	.....	.....
02.01.0020.	Erschwernis durch Einbauten, Schieber- / Hydranten Erschwernis durch Einbauten. Einbauten = Hydranten- und Schieberkappen. Zulage beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumen- emulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Diese Position wird insgesamt 1-mal pro Einbauteil für alle Ar- beitsgänge abgerechnet. Zusätzlich sind die Einbauten zu markieren und mit Baufolie oder Ähnlichem.	1,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0030.	Erschwernis durch Einbauten, Schächte u. Abläufe Wie Pos. 02.01.0020., jedoch Einbauten = Schächte und Straßenabläufe.	8,000 St	.....	.....
02.01.0040.	Asphalt feinfräsen Asphalt feinfräsen (Dachprofil mit Quergefälle min. 2,5 %) und Fräsgut aufnehmen. Asphaltdeckschicht und Asphalttragschicht, Frästiefe 3,0 cm. Fläche = Fahrbahn. Breite der Fläche über 200 cm. Die Verwertung / Entsorgung wird gesondert vergütet. Unebenheiten der gefrästen Fläche höchstens 4 mm innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke in Längs- und Querrichtung.	910,000 m ²	.....	.....
02.01.0050.	Unterlage reinigen Unterlage reinigen. Anfallendes Kehrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Unterlage = gefräste Asphaltschicht Lose Bestandteile von Schadstellen aufnehmen. Selbstaufnehmende Kehrmaschine. Letzter Arbeitsgang mit Hochdruckreinigung mittels Wasch- / Sauganlage.	910,000 m ²	.....	.....
02.01.0060.	Bitumenemulsion gem. TL BE-StB 15 liefern, aufsprühen Bitumenemulsion (C40BF1-S) zur Herstellung des Schichtenverbundes liefern und aufsprühen gem. ZTV Asphalt-StB. Auf Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis Bk 1,8 Unterlage: gefräste Asphalttragschicht. Ansprühmenge: 200-300 g/m ² Erschwernisse werden gesondert vergütet.	910,000 m ²	.....	.....
02.01.0070.	Asphaltdecksch. aus SMA 8 N herst. Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt für Asphaltdeckschichten SMA 8 N herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3 bis 1,8 dachförmig einbauen. Einbaudicke = 3,5 cm Bindemittel = 50/70 Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern und Einbau mit Beschicker.	910,000 m ²	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0080.	Asphaltdecksch. aus SMA 8 N herst., Handarbeit Wie Pos. 02.01.0070., jedoch Einbau mittels Handarbeit z.B. In Stumpfwinkeln und Ecken.	10,000 m ²	.....	.....
02.01.0090.	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst., best. Asphaltfläche Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen als Anschluss an bestehende Asphaltflächen. Längs- und Querfuge. In Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 30 bis 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschl. zugehörigem und zuvor aufgetragenen Voranstrichmittel.	37,000 m	.....	.....
02.01.0100.	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst., Einfassungen, Borden und Rinnen Wie Pos. 02.01.0090., jedoch Fuge entlang von Einfassungen, Borden und Rinnen.	325,000 m	.....	.....
02.01.0110.	Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst., Einbauten Wie Pos. 02.01.0090., jedoch Fuge entlang von Einbauten (Schächte, Hydranten- und Schieberkappen).	15,000 m	.....	.....
02.01.0120.	Naht in Asphalttschicht herstellen Naht in Asphaltdeckschicht herstellen. Längs- und Quernaht. Heiß aufzubringendes Straßenbaubitumen auf die Nahtflanke volldeckend auftragen oder anspritzen, Menge 50g/m je cm Schichtdicke. Dicke der Schicht über 2,5 bis 4,5 cm.	160,000 m	.....	.....
02.01.0130.	Kanalschacht regulieren Kanalschacht höhengerecht regulieren. Die Höhenregulierung ist unter Verwendung von entsprechenden Ausgleichsringen oder mit geeignetem Schnellmontagemörtel vorzunehmen. Inklusive Herstellung und Lieferung aller Materialien. Unterbau bis 10cm. Regulierung auch im Gefälle.	6,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0140.	Schieber- und Hydrantenkappen regulieren Schieber- und Hydrantenkappen unterschiedlicher Größen und Geometrien durch Aufstemmen auf die richtige Höhe bringen und wieder versetzen. Inklusive Herstellung und Lieferung aller Materialien. Unterbau bis 10cm. Regulierung auch im Gefälle.	1,000 St	.....	.....
02.01.0150.	Riss in Asphaltschicht behand. Riss durch Fräsen aufweiten und verfüllen. Anfallende Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzellängen bis 20,00 M. Risspalttiefe bis 20 mm. Risspaltbreite bis 10 mm. Rissraum verfüllen mit heiß verarbeitbarer Rissmasse, einschl. zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.	10,000 m	.....	.....
02.01.0160.	Unterlage neu profilieren Ausbrüche und Schadstellen sind durch Profilierung mit empfohlenem Asphaltmischgut SMA 8 N oder gleichwertig zu beseitigen. Einbaumenge = 50 bis 85 kg/m ² Bindemittel = 50/70 Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern und Einbau mit Beschicker. Einbau mittels Handarbeit.	10,000 m ²	.....	.....
02.01.0170.	Markierungsfläche trocknen Fläche für Markierung schonend trocknen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck.	2,900 m2	.....	.....
02.01.0180.	Markierungsfläche reinigen Fläche für Markierung reinigen. Kehrgut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird die zu markierende Fläche. Bei Pfeil, Buchstabe, Ziffer, Verkehrsschild, und Piktogramm ergibt sich die Fläche aus dem kleinsten umschließenden Rechteck. Reinigung = geeignetes Verfahren nach Wahl des AN.	2,900 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.01.0190.	Fahrbahnm. Piktogramm Fahrbahnmarkierung als Piktogramm (Ziffer 30 Maße 120/240) Typ II als endgültige Markierung nach Unterlagen des AG herstellen. Verkehrsklasse P 7. Mit Vormarkierung. Markierungssystem aus thermoplastischem Stoff, nicht spritzbar (Heißplastikmasse). Als System mit groben Nachstreumitteln. Markierung auf SMA.	1,000 St	.....	.....
Summe 02.01. Asphaltarbeiten				.....
02.02.	Pflasterrinnen			
02.02.0010.	Rinne einzeilig Betonpflaster, entkrauten Fugen der einzeiligen Rinne aus Betonsteinpflaster, Breite 160 mm, entkrauten und säubern.	250,000 m	.....	.....
02.02.0020.	Rinne zweizeilig Betonpflaster, entkrauten Fugen der zweizeiligen Rinne aus Betonsteinpflaster, Breite 320 mm, entkrauten und säubern.	27,000 m	.....	.....
02.02.0030.	Rinne dreizeilig Betonpflaster, entkrauten Fugen der dreizeiligen Rinne aus Betonsteinpflaster, Breite 500 mm, entkrauten und säubern.	18,000 m	.....	.....
02.02.0040.	Rinne einzeilig Betonpflaster, einschlämmen Fugen der einzeiligen Rinne aus Betonsteinpflaster, Breite 160 mm, einschlämmen. Fugen mit Muersand-Zement-Haftgrund-Gemisch im Mischverhältnis 1:4 einschlämmen. Nach einer Stunde den Rinne mit einem feuchten Schwamm säubern. Es ist darauf zu achten, dass beim Säubern die Fugen voll bleiben. Es darf kein Fertigmörtel verwendet werden.	250,000 m	.....	.....
02.02.0050.	Rinne zweizeilig Betonpflaster, einschlämmen Wie Position 02.02.0040., jedoch zweizeilige Rinne aus Betonsteinpflaster, Breite 320 mm.	27,000 m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
02.02.0060.	Rinne dreizeilig Betonpflaster, einschlänmen Wie Position 02.02.0040., jedoch dreizeilige Rinne aus Betonsteinpflaster, Breite 500 mm.	18,000 m	.....	.....
02.02.0070.	Rinne einzeilig Betonpflaster, ausbauen & entsorgen Einzeilige Rinne vor Bordsteinen aus Betonsteinpflaster, Breite 160 mm, ausbauen. Ausgebautes Material fachgerecht entsorgen.	30,000 m	.....	.....
02.02.0080.	Rinne zweizeilig Betonpflaster, ausbauen & entsorgen Zweizeilige Rinne vor Bordsteinen aus Betonsteinpflaster, Breite 320 mm, ausbauen. Ausgebautes Material fachgerecht entsorgen.	3,000 m	.....	.....
02.02.0090.	Rinne dreizeilig Betonpflaster, ausbauen & entsorgen Dreizeilige Rinne vor Bordsteinen aus Betonsteinpflaster, Breite 500 mm, ausbauen. Ausgebautes Material fachgerecht entsorgen.	2,000 m	.....	.....
02.02.0100.	Rinne einzeilig Betonpflaster, einbauen Einzeilige Rinne vor Bordsteinen, aus Steinpflaster FGSV ZTV Pflaster-StB herstellen. Pflastersteine aus Beton, TL Pflaster-StB, Maße L/B 160/160 mm, Dicke 140 mm, Farbton grau, in Fahrbahnen, Fundament aus Transportbeton (Normalbeton) C 12/15, F1, X0, GK 16, Dicke 20 +/- 2 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel (Mischverhältnis 1:3) einkehren und einschlänmen.	30,000 m	.....	.....
02.02.0110.	Rinne zweizeilig Betonpflaster, einbauen Wie Position 02.02.0100., jedoch zweizeilige Rinne.	3,000 m	.....	.....
02.02.0120.	Rinne dreizeilig Betonpflaster, einbauen Wie Position 02.02.0100., jedoch dreizeilige Rinne.	2,000 m	.....	.....
Summe 02.02. Pflasterrinnen				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Summe 02. Straßenbau				.....
03.	Kanalbau			
03.01.	Oberflächenarbeiten Kanalarbeiten			
03.01.0010.	Oberboden abtragen, lagern, andecken Oberboden, einschl. Vegetationsdecke in vorhandener Dicke über Rohrgraben abtragen. Unrat vorher und während der Lagerzeit jeweils vor Samenreife abmähen und zur Mulchung gleichmäßig verteilen. Abtrag von Garten- und Grünlandflächen in Abstimmung mit dem Eigentümer innerhalb der Sanierungsgebiete. Dicke bis 0,30 m, Oberboden seidl. Lagern und nach Fertigstellung des Kanalbaus wieder andecken, einebnen und einsäen in Abstimmung mit dem Eigentümer. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf der Baustelle.	40,000 m2	.....	.....
03.01.0020.	Vorhandene Büsche/Hecke ausgraben, seitlich lagern, wieder einpflanzen Vorhandene Bäume, Büsche und Hecken, Stammdurchmesser bis 0,10 m, gemessen 1,00 m über Gelände, mit Wurzelstock ausgraben, aufnehmen, innerhalb der Baustelle fördern und seitlich lagern. Während der Lagerung Wurzelstock mit Erdballen einschlagen und ausreichend wässern. Nach Rohrgrabenverfüllung Büsche und Heckenbewuchs wieder einpflanzen, einschließlich Ausheben des Pflanzlochs und Einbringen eines Substrats.	1,000 m2	.....	.....
03.01.0030.	Vorhandene Bepflanzung und Aufwuchs übernehmen und beseitigen Vorhandene Bepflanzung (Bäume und Sträucher mit einem Stammdurchmesser bis 0,10 m) im Baufeld vor den Bauarbeiten in Einzelflächen fällen, einschließlich Wurzelstöcken aufnehmen, verladen, in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen. Abgezeichnete Lieferscheine oder Wiegekarten der Annahmestelle sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	1,000 m3	.....	.....
03.01.0040.	Oberboden liefern und andecken Oberboden nach DIN 18915 und DIN 19731, mit humosen, jedoch wenigen bindigen Bestandteilen, frei von Dauerunkräutern und Fremdstoffen, liefern, im Baufeld kippen und in Mieten locker aufsetzen. Im Zuge der Rohrleitungsarbeiten zur Oberflächen- Wiederherstellung aufnehmen und im Bereich der Rohrgrabentrasse und			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Seitenräumen einebnen. Dicke der Andeckung 15 cm. Überschüssiges Material anschließend aufnehmen und in Eigentum des AN übernehmen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf der Baustelle.	40,000 m3	.....	.....
03.01.0050.	Bituminöse Befestigung schneiden, bis 15 cm Bituminöse Befestigung, Deckschicht und Tragschicht senkrecht und gradlinig mit Trennscheibe schneiden. Dicke der bit. Befestigung bis 15 cm für Bitum. Anschlüsse auf Fahrbahnen sowie entlang sonstiger Rohrleitungstrassen in Einzellängen. Anfallendes Material geht in Eigentum des AN über und ist einer Wiederverwendung zuzuführen.	250,000 m	.....	.....
03.01.0060.	Bituminöse Befestigung schneiden, größer 15 cm Bituminöse Befestigung, Deckschicht und Tragschicht senkrecht und gradlinig mit Trennscheibe schneiden wie vor, jedoch Dicke der bit. Befestigung größer 15 bis 30 cm., als Zulage zu Pos. 03.01.0050.	250,000 m	.....	.....
03.01.0070.	Bituminöse Befestigung aufnehmen, bis 15 cm Bituminöse Befestigung der Fahrbahn in vorh. Stärke einschl. vorh. Unterbau aus Splittmaterial, Schotter, Grobschotter (z.T. Packlage) 0/32-0/56 oder anderweitiger Boden der BD KL 3-5 gem. DIN 18300 aufbrechen und aufnehmen. Dicke der bit. Befestigung bis 15 cm. Gesamtes Aufbruchgut geht in Eigentum des AN über und ist zwingend einer Recyclinganlage zuzuführen, in der das Material für einen Wiederaufbau durch Dritte entsprechend aufbereitet wird. Aufbruch in Einzelflächen unterschiedlicher Größen. Ergänzende Handarbeit ist vorzusehen und wird nicht gesondert vergütet. Das ggf. gesonderte Aufnehmen wiederverwertbaren Mineralgemischs, die Zwischenlagerung und der Wiedereinbau vgl. Materials als unterste Lage der Frostschutzschicht innerhalb des Baustellenbereichs wird als Zulage zu dieser Position gesondert berechnet.	250,000 m2	.....	.....
03.01.0080.	Bituminöse Befestigung aufnehmen, größer 15 cm Bituminöse Befestigung der Fahrbahn aufbrechen und aufnehmen wie vor, jedoch Dicke der bit. Befestigung größer 15 bis 30 cm. Als Zulage zu Position 03.01.0070.	250,000 m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.01.0090.	Bordsteine aufnehmen, Tiefbord 8/25cm bis 10/30cm Bordsteine aus Beton ca. 8/25 bis 10/30 cm, als Tiefbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, bis 15 cm dick, und Rückenstütze in Einzellängen unterschiedlicher Abmessungen als seitliche Fahrbahneinfassung aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Wiederverwertung zuführen.	5,000 m	.....	.....
03.01.0100.	Bordsteine aufnehmen, Hochbord 15/30cm Bordsteine aus Beton, ca. 15/30 als Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt, Unterbeton bis 20 cm dick, und Rückenstütze in Einzellängen aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.	5,000 m	.....	.....
03.01.0110.	Bordsteine setzen, Tiefbord, 8/25cm bis 10/30cm Bordsteine aus Beton setzen, einschl. der hierfür zusätzlich erforderlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe in Einzellängen als Ersatz aufzunehmender bzw. beschädigter Bordanlage. Bordsteine DIN EN 1340 (80/250 mm bis 100/300 mm) Tiefbord, Bogen-, Absenk- und Übergangssteine in Einzellängen unterschiedlicher Abmessungen zur seitlichen Fahrbahneinfassung. Bei Bogen sind 50 cm lange Steine oder Bogensteine zu nehmen. Ganze Steine dürfen nur mittels Trennscheibe gekürzt werden. Rückenstütze aus Beton C 12/15, bis 5 cm unter OF Bordstein, 10 cm breit, Unterbeton C 12/15, Dicke in verdichtetem Zustand 20 cm. Das erforderliche lotrechte Einschalen der Rückenstütze wird nicht gesondert vergütet.	5,000 m	.....	.....
03.01.0120.	Bordsteine setzen, Hochbord, 12/15/30cm Bordsteine aus Beton setzen, einschl. der hierfür erforderlichen zusätzlichen Erdarbeiten und der Aussparungen für bzw. der Anpassungen an Straßenabläufe in Einzellängen als Ersatz aufzunehmender bzw. beschädigter Bordanlage. Bordsteine DIN EN 1340 (120/150/300) Hochbord, zweischichtig, Vorsatzbeton mit natürlichem Hartgestein. Hochbord, einschl. Innen- und Außenbogen-, Absenk- und Übergangssteine. Rückenstütze aus Beton C 12/15, bis 10 cm unter OF Bordstein 15 cm breit. Unterbeton C 12/15. Dicke in verdichtetem Zustand 20 cm. Das lotrechte Einschalen der Rückenstütze wird nicht gesondert vergütet. Einzellängen zur seitlichen Fahrbahnrandeinfassung.	5,000 m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.01.0130.	Pflasterstreifen aufnehmen, 3 Reihen, Gosse Pflasterstreifen als Randeinfassung, Rinnen o.ä. Einschl. Unterbeton, ca. 20 cm dick, in Einzellängen unterschiedlicher Abmessungen zum abschnittsweisen Austausch aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird nicht gesondert vergütet. Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen, Art = Großpflaster aus Beton, 14 cm dick, Gesamtbreite rd. 50 cm, mit Fugenverfüllung verschiedener Art. Bettung aus Beton oder Mörtel. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen. Das Aufnehmen des Pflasterstreifens entlang bestehender Hochbordanlage hat entspr. sorgfältig zu erfolgen, um Beschädigungen an vg. Hochbordanlage bzw. der angrenzenden, mit Betonsteinpflaster befestigten Gehwegflächen auszuschießen.	10,000 m	.....	.....
03.01.0140.	Pflasterstreifen aufnehmen, 2 Reihen, Gosse Wie Pos. 03.01.0130., jedoch Breite des Pflasterstreifens 2 Reihen, Gesamtbreite rd. 35 cm.	2,000 m	.....	.....
03.01.0150.	Pflasterstreifen aufnehmen, 1 Reihe, Gosse Wie Pos. 03.01.0130., jedoch Breite des Pflasterstreifens 1 Reihe, Gesamtbreite rd. 17 cm.	10,000 m	.....	.....
03.01.0160.	Pflasterstreifen herstellen, 3 Reihen, Gosse Pflasterstreifen nach dem "Merkblatt für den Bau von Fahrbahndecken aus Natursteinpflaster" bzw. dem "Merkblatt für die Herstellung von Betonsteinpflaster", bzw. ZTV Pflaster-StB 20 u. M FP Ausgabe 2024 entlang vorh. Fahrbahnbefestigung als Ersatz aufzunehmender bzw. beschädigter Gossenabschnitte als Mulden- bzw. Bordrinne in Einzellängen unterschiedlicher Abmessungen herstellen, einschließlich der zusätzlich erforderlichen Erdarbeiten in Boden der Klassen 3-5 gem. DIN 18300 und der Aussparungen für bzw. der Anpassung an Straßenabläufe als Bordrinne. Herstellung in Einzellängen unterschiedlicher Abmessungen. Art = Pflastersteine nach DIN EN 1338, Qualität D1, Beton. Format 16/16/14 cm ohne Fase. Breite des Pflasterstreifens 5 Reihen. Pflaster mit Mörtel, Zement DIN 1164, MV 1 zu 4 einschlämmen und vor Abbinden des Mörtels reinigen. Unterbeton C 12/15, Dicke in verdichtetem Zustand 20 cm herstellen. Abgerechnet wird nach Aufmaß auf der Baustelle.	2,000 m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.01.0170.	Pflasterstreifen herstellen, 2 Reihen, Gosse Wie Pos. 03.01.0160., jedoch Breite des Pflasterstreifens 2 Reihen.	2,000 m	.....	.....
03.01.0180.	Pflasterstreifen herstellen, 1 Reihe, Gosse Wie Pos. 03.01.0160., jedoch Breite des Pflasterstreifens 1 Reihe.	10,000 m	.....	.....
03.01.0190.	Planum herstellen Planum mit geeignetem Gerät entsprechend Längs- und Quergefälle gem. ZTV E-StB 17 im Bereich wieder- herzustellender Rohrleitungstrassen herstellen und verdichten, max. Abweichung von der Sollhöhe = 2 cm, Verformungsmodul 45 MN/m ² .	300,000 m2	.....	.....
03.01.0200.	Frostschuttschicht 0/32 liefern u. einbauen, Einbaudicke 30 cm Frostschuttschicht nach ZTV SoB-StB 20 in Fahrbahn- und Nebenflächen des Seitenraums/Parkstreifens/Mehrzweckstreifens bzw. der BK 0,3 - 1,8 liefern, einbauen und lagenweise verdichten. Material: kornabgestuftes Gemisch aus gebrochenem Material der Körnung 0/32 mm gem. TL G SoB-StB 20/23 (ehemals Klassifizierung lt. EBA-NS: B2). Schichtdicke 30 cm. Profilgerechter Einbau im durchmischten Zustand bei optimalem Wassergehalt, Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm. Gemisch frei von roten Eisenoxydanteilen. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mind. 120 MPa. Abgerechnet wird nach Einbauprofilen bzw. örtlichen Aufmaß. abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	300,000 m2	.....	.....
03.01.0210.	Schottertragschicht 0/32 liefern u. einbauen, Einbaudicke 15 cm Schottertragschicht liefern, in Rohrgraben einbauen und lagenweise verdichten (im Fahrbahnbereich und in Seitenräumen). Schicht-/Einbaudicke = 15 cm. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 150 MN/m ² . Brechkorngemisch für Schottertragschichten der Körnung 0/32 (vormals Kategorie B1 gem. EBA-NS 86). Toleranz für Sollhöhe +/- 2 cm. Verdichtungsgrad DPr min. 100 v.H. Korn größer 2 mm = Felsgestein, Korn bis 2 mm = Natursand und Brechsand. Abgerechnet wird nach örtlichem Aufmaß. Abgezeichnete Lie-			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	ferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzu- legen.	300,000 m2	.....	.....
03.01.0220.	Asphalt für Tragschichten liefern u. einbauen, AC22TN, Dicke 16 cm Asphalt für Tragschichten AC 22 T N gemäß TL Asphalt-StB 07/13 und ZTV Asphalt-StB 07/13 für Belastungsklassen 0,3 bis 1,8 aus güteüberwachten Mineralstoffen herstellen und als Unterbau (ca. 278 kg/qm), 12 cm stark, einlagig, maschinell oder von Hand einbauen und mit geeignetem Gerät verdichten. Mischgutart C. Bindemittel = Bitumen 50/70. Der Mehreinbau wird nicht vergütet. Bei Mindereinbau wird der Einheitspreis im Verhältnis der geforderten zur eingebauten Menge abgeändert und der Abrechnung zugrunde gelegt. Dies gilt nicht, wenn der Mindereinbau in der darüberliegenden Schicht ausgeglichen wird. Evtl. Erschwernis für Einbau von Hand bei wechselnden Breiten ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet, entsprechendes gilt für Materialtransport mit geeigneten Fahrzeugen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	290,000 m2	.....	.....
03.01.0230.	Zaunanlage aufnehmen und wieder setzen, Holz bis 2,00 m Höhe Zaunanlagen verschiedener Arten und Abmessungen (Material: Holz) mit eventuell vorhandenen Fundamenten und Pfosten aufnehmen, seitlich lagern und nach den Bauarbeiten in gleicher Lage und Abmessung wiederherstellen. In unzusammenhängenden Einzellängen. Zaunhöhe aus ca. 2,00 m hohen und 1,00 m breiten Holzelementen. Abbruchgut und nicht wiederverwendbare Materialien gehen in Eigentum des AN über und werden auf Kosten des AN beseitigt. Bei und nach dem Aufnehmen abhandengekommene bzw. unbrauchbar gewordene Stoffe werden nicht vergütet und sind durch den AN zu liefern.	2,000 m	.....	.....
03.01.0240.	Verkehrsschilder bis 0,50 m² einschl. Fundament aufnehmen/wieder setzen Verkehrsschilder bis 0,50 m², einschl. Fundament, aufnehmen, seitlich lagern und im Anschluss an die Bauarbeiten wieder setzen. Abgängiges Material geht in Eigentum des AN über und wird auf Kosten des AN beseitigt. Abgängiges Material ersetzen wird nicht gesondert vergütet.	1,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

03.01.0250.	Verkehrsschild bis 1,50 m² einschl. Fundament aufnehmen/wieder setzen Verkehrsschilder bis 1,50 m ² , einschließlich Fundament aufnehmen, seitlich lagern und im Anschluss an die Bauarbeiten wieder setzen. Richtungsschild, Höhe ca. 1,80 M. Abgängiges Material geht in Eigentum des AN über und wird auf Kosten des AN beseitigt. Abgängiges Material ersetzen wird nicht gesondert vergütet.	1,000 St	.....	.....
Summe 03.01. Oberflächenarbeiten Kanalar...				.....

03.02. Kanalreparaturen und -neubau

Sammelkanal (Hauptkanal)

03.02.0010.	Bodenaushub Leitungsgraben u. Schächte, Hom.-Bereich A, Klasse 3-5, Sammelkanal (Hauptkanal) Leitungsgraben, einschl. Schachtbaugruben, profilgerecht ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände unter Abzug des Oberflächenbefestigungsaufbruchs bzw. ab OF des vorh. Planums bis Fließsohle. Homogenbereich A (entspricht Bodenklasse 3 bis 5, s. Vorbemerkungen zum LV). Abgerechnet wird nach der Länge der Leitungsgraben, gemessen in der Achse der Leitung. Die Schachtbaugruben werden in der Achse der Leitung ohne Berücksichtigung von Mehraushub durchgemessen. Schachtdurchmesser und -abstände nach Zeichnung. Mittlere Grabentiefe über 1,50 bis 4,00 m, lichte Grabenbreite für Einzelrohrgraben. Verbau wird gesondert berechnet. Aushub wird zum Zufüllen nicht verwendet. Zufüllen der Baugrube nach Verlegen der Leitung wird gesondert berechnet. Erforderlicher Längstransport bzw. Aushub vor Kopf wird nicht gesondert vergütet. Fehlenden Füllboden einbauen wird gesondert berechnet. Verdichten auf 97% einfache Proctordichte. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse sind einzurechnen (z.B. Vorkopfbetrieb). Aushub geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Aushubarbeiten im Rohrgraben des Sammelkanals zur Anbindung von Anschlussleitungen.	400,000 m3	.....	.....
03.02.0020.	Bodenaushub Leitungsgraben u. Schächte, Hom.-Bereich B, Klasse 2, als Zulage Boden des Homogenbereichs B (entspricht Bodenklasse 2 nach DIN 18300) ausheben, als Zulage zu Pos. 03.02.0010. Das Vorhandensein des Homogenbereichs B ist der Bauleitung anzuzeigen und in den Tagesberichten zu dokumentieren.	400,000 m3	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.02.0030.	Bodenaushub Leitungsgraben u. Schächte, Hom.-Bereich C, Klasse 6, als Zulage Boden des Homogenbereichs C (entspricht Bodenklasse 6 nach DIN 18300) ausheben, als Zulage zu Pos. 03.02.0010. Das Vorhandensein des Homogenbereichs C ist der Bauleitung anzuzeigen und in den Tagesberichten zu dokumentieren.	400,000 m3	.....	.....
03.02.0040.	Bodenaushub Leitungsgraben u. Schächte, Hom.-Bereich D, Klasse 7, als Zulage Boden des Homogenbereichs D (entspricht Bodenklasse 7 nach DIN 18300, s. Vorbemerkung zum LV) ausheben, als Zulage zu Pos. 03.02.0010. Das Vorhandensein des Homogenbereichs D ist der Bauleitung anzuzeigen und in den Tagesberichten zu dokumentieren.	400,000 m3	.....	.....
03.02.0050.	Verbau gem. DIN 4124 Baugrube gemäß DIN 4124 verbauen. Verbau für Leitungsgräben einschl. Schachtbaugruben nach Wahl des AN entsprechend statischen, konstruktiven und bautechnischen Erfordernissen herstellen, und nach Einbau der Leitung mit dem Zufüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen. (Grabenverbaugeräte nach Abschnitt 5 der DIN 4124) Erschwernisse durch kreuzende bzw. querende Hindernisse sind einzukalkulieren. Abgerechnet wird nach verbauter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus horizontal, und der Höhe über Fließsohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls bis 5 cm über Gelände Oberfläche. Grabentiefe bis 4,00 m, lichte Grabenbreite als Einzelrohrgraben.	200,000 m2	.....	.....
03.02.0060.	Vorh. Rohrltg. ausbauen, Sammelkanal Vorh. Rohrleitungen im Zuge der Kanalbauarbeiten in Einzellängen abbrechen bzw. ausbauen. Rohrleitungen in Kanaltrasse oder Schachtbaugruben. Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Tiefe der Rohrleitungen bis 4,00 m unter OK Gelände.	35,000 m	.....	.....
03.02.0070.	Sammelleitung anbohren mit Kernbohrgerät, DN 300 bis 1000 Sammelleitung DN 300-1000 mit Kernbohrgerät zum Anschluss von Grundstücksentwässerungsleitungen anbohren. Öffnung zum Anschluss eines Rohres DN 150 PP-MD, SN 16 bzw. eines entspr. Sattelstücks nach Angaben des Rohrherstellers herstellen. Bohrkern in Eigentum des AN über-			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	nehmen und von der Baustelle entfernen. Berechnet wird der Mehraufwand zum Herstellen der Öffnung gegenüber der durchgehenden Leitung.	11,000 St	.....	.....
03.02.0080.	Sattelstück liefern, einbauen u. dichten Sattelstück mit integriertem Kugelgelenk (Fabrikat "Fabekun" oder gleichw.), schwenkbar von 0°-13°, einschl. dreidimensionaler Dichtung zur Anpassung an den Innenrohrradius, oder gleichwertig, mit angeformter Steckmuffe zum Anschluss von Rohren DN 150 PP-MD, SN16 an Betonrohre nach DIN V 1201 und 1202, einschl. aller Materialien einbauen und dichten. Gewinderad des Sattelstücks fest anziehen und anschl. Mitgeliefertes ASSIL-Expansionsharz über vorgesehene Öffnung einfüllen und aushärten lassen. Die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.	11,000 St	.....	.....
03.02.0090.	Rohrleitung DN 150 PP-MD, SN16 an Sattelstück anschließen Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss dichten. Rohrleitung DN 150 PP-MD, SN16, wandverstärkt, an Sattelstück der Rohrleitungen des Sammelkanals anschließen. Berechnet wird der Aufwand für das Herstellen des Anschlusses (einschl. aller erforderlichen Formstücke).	11,000 St	.....	.....
03.02.0100.	Entwässerungsleitung liefern u. einbauen, DN 200, TFK 240 (Passstück) Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren Cera Dyn nach DIN EN 295, DN 200, Tragfähigkeitsklasse 240 liefern u. Einbauen. Scheiteldruckkraft mind. 48 KN/M. Baulänge 2,00 m, Rohre innen und außen glasiert. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert berechnet. Rohrverbindung mit Steckmuffe K nach Verbindungssystem C. Rohrverlegung auf Auflager nach DIN EN 1610. Evtl. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse sind einzurechnen. Einbau in Einzelrohrgraben. Verlegetiefe bis Rohrsohle über 1,50 bis 4,00 M. Rohre aus sonstigen Materialien sind nicht zugelassen.	5,000 m	.....	.....
03.02.0110.	Entwässerungsleitung liefern u. einbauen, DN 200, TFK 160 (Passstück) Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren Cera Dyn, DIN EN 295 o. glw., DN 200, Tragfähigkeitsklasse 160 liefern u. Einbauen. Scheiteldruckkraft mind. 40 KN/M. Baulänge 2,50 M. Rohr innen glasiert. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert berechnet. Rohrverbindung mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F. Rohrverlegung auf Auflager nach			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	DIN EN 1610. Einbau in Einzelrohrgraben. Verlegetiefe bis Rohrsohle über 1,50 bis 4,00 m, Verlegung in Einzellängen in partiellen Baugruben.	5,000 m	.....	.....
03.02.0120.	Manschettendichtung liefern u. einbauen, DN 200 Stz Manschettendichtung nach DIN EN 295 TU, Breite 15 mm zur Verbindung von glatten Steinzeugrohren liefern und einbauen. DN 200 Stz nach DIN 1230 oder älter. Neurohr DN 200 Stz nach DIN EN 295, Altrohr ggf. Tragfähigkeitsklasse 160 einschließlich Flachgummi zum Ausgleich von unterschiedlichen Außendurchmessern.	2,000 St	.....	.....
03.02.0130.	Formstücke Abzweig liefern u. einbauen, DN 200/150, TFK 240 In Rohrleitung, Hauptkanal DN 200 Stzg. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegenüber der durchgehenden Rohrleitung. Formstück = Abzweig 45° aus Steinzeug DN 200/150. Nach DIN EN 295 Tragfähigkeitsklasse 240/34. Hauptrohr mit Steckmuffe K nach Verbindungssystem C. Abzweig mit Steckmuffe K nach Verbindungssystem C oder Reparaturabzweig, je nach örtlichen Erfordernissen. Abzweigstutzen mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F.	2,000 St	.....	.....
03.02.0140.	Formstücke Abzweig liefern u. einbauen, DN 200/150, TFK 160 Formstücke Cera Dyn o. glw. In Rohrleitung, Hauptkanal DN 200 Stz., liefern und einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegenüber der durchgehenden Rohrleitung im Zuge einer partiellen SW-Kanalsanierung. Formstück = Abzweig 45°, aus Steinzeug nach DIN EN 295, DN 200/150 Tragfähigkeitsklasse 160/34. Hauptrohr mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F, Abzweigstutzen mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F.	2,000 St	.....	.....
03.02.0150.	Formstück Gelenkstück liefern und einbauen Formstück liefern und einbauen wie vor, jedoch Formstück Gelenkstück (GZ oder GA).	2,000 St	.....	.....
03.02.0160.	Rohranschluss herstellen, Abzweig 150/150 Rohranschluss für Anschlussleitungen herstellen, Anschluss dichten, Berechnet wird der Mehraufwand für das Herstellen			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

des Anschlusses (einschl. Evtl. Formstücke), mit Abzweig an Sammelleitung. Rohr DN 150 PP-MD, SN16, Anschluss an Sammelrohrleitung aus Kunststoff DN 150 mm mittels Abzweig 150/150.

11,000 St

03.02.0170. Rohrummantelung

Rohrummantelung aus Füllsand der Körnung 0/2 mm bis 30 cm über Rohrscheitel in verdichtetem Zustand gemessen, entspr. DIN EN 1610 in voller Grabenbreite liefern, einbringen und verdichten. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.

200,000 m

03.02.0180. Bodeneinbau entspr. DIN EN 1610 in Ltg.grab. liefern u. einbauen

Geeigneten Boden entspr. DIN EN 1610 lagenweise einbauen und verdichten. Baugrube für Leitungsgräben mit Schächten. Von OK Rohrummantelung bis Planum Straßenoberbau. Material = Boden der Bodenklasse 3 (nichtbindiger, lehmfreier Füllkies mit Größtkorn 22 mm) gemäß DIN 18300. Verdichten auf 97% einfache Proctordichte. Abgerechnet wird nach Aufmaß in verdichtetem Zustand im Leitungsgraben, abzüglich der Leitungszonen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen. Einbau im Einzelrohrgraben für alle Rohrleitungen des Sammelkanals. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse sind einzurechnen. Bodeneinbau im Rohrgraben des Sammelkanals zur Anbindung von Anschlussleitungen.

400,000 m3

Anschlussleitungen und -schächte

03.02.0190. Anschlussleitung PP-MD, SN16, DN 150, Tiefe bis 1,50 m, Einzelrohrgraben

Grundstücksentwässerungsleitung in Ortslage zum Schacht bzw. Sammelrohrleitung mit statisch erforderlicher Rohrwanddicke für den Anschluss der Grundstücksentwässerungsleitung an den Sammelkanal herstellen, einschl. Bodenaushub im Boden des Homogenbereichs A (entspricht den Klassen 3-5 gem. DIN 18300) herstellen. Anschlüsse werden gesondert berechnet.

Lieferung und Einbau sämtlicher erforderlicher Formstücke (Bögen, Übergangs- und Formstücke) und allen Nebenarbeiten. Verlegetiefe im Mittel bis 1,50 M. **Verbau wird gesondert berechnet.** Rohr und Formstücke DN 150 aus Polypropylen mit mineralischen Additiven (PP-MD, SN16) gem. DIN EN 14758-1:2005 und eingelegter patentierter Lippendichtung, (Hersteller Wavin o. glw.). Rohrleitung SN 16 - Ringsteifigkeit > 16 KN/m² gem. DIN EN ISO 9969 = SLW 60 nach DIN 1072.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	In Einzellängen. Auflager aus Sand oder Kiessand, mind. 10 cm stark, nach DIN EN 1610 herstellen. Sand oder Kiessandummantelung bis 30 cm über Rohrscheitel herstellen. Material liefert AN. Geeigneten lehmfreien und steinfreien Füllboden (Boden der Bodenklasse 3 = Füllkies) nach Rohrverlegung oberhalb Rohrummantelung lagenweise einbauen und verdichten (bis ca. 20 cm unterhalb OK vorh. Oberfläche). Baugrube für Rohrleitung in Einzellängen. Gesamter Aushubboden geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Abgerechnet wird nach der Länge der Leitungsgräben, gemessen in der Achse, von Achse Sammelkanal bis Übergabepunkt alte/neue Grundstücksanschlussleitung. Einschl. aller Materialien und Arbeiten.	20,000 m	.....	.....
03.02.0200.	Anschlussleitung PP-MD, SN16 DN 150, Tiefe über 1,50 m bis 2,00 m, Einzelrohrgraben Wie Pos. 03.02.0190., jedoch Verlegetiefe der Anschlussleitung über 1,50 m bis 2,00 M.	10,000 m	.....	.....
03.02.0210.	Anschlussleitung PP-MD, SN16 DN 150, Tiefe über 2,00 m bis 3,50 m, Einzelrohrgraben Wie Pos. 03.02.0190., jedoch Verlegetiefe der Anschlussleitung über 2,00 m bis 3,50 M.	5,000 m	.....	.....
03.02.0220.	Anschlussleitung PP-MD, SN16 DN 150, Doppelrohrgraben, Tiefe bis 1,50 m Grundstücksentwässerungsleitung in Ortslage zum Schacht bzw. Sammelrohrleitung mit statisch erforderlicher Rohrwanddicke für den Anschluss der Grundstücksentwässerungsleitung an den Sammelkanal herstellen, einschl. Bodenaushub im Boden des Homogenbereichs A (entspricht den Klassen 3-5 gem. DIN 18300) herstellen wie vor, jedoch für höher liegende Anschlussleitung im Doppelrohrgraben. Einzukalkulieren ist die Grabenbreite gemäß der Weiteren besonderen Vertragsbedingungen Pkt. 10.17.10, Tabelle Rohrgrabenbreiten für höher liegende Leitung im Doppelrohrgraben, b = 90 cm. Der horizontale Achsabstand zwischen der tieferliegenden und der höher liegenden Leitung sollte rd. 1,0 m betragen. Die tieferliegende Leitung ist über die reguläre Leitungsposition für Einzelrohrgräben abzurechnen. Verlegetiefe der Anschlussleitung bis 1,50 m, sonst wie vor.	10,000 m	.....	.....
03.02.0230.	Anschlussleitung PP-MD, SN16 DN 150, Doppelrohrgraben, Tiefe über 1,50 m bis 2,00 m Wie Pos. 03.02.0220., jedoch Verlegetiefe der Anschlusslei-			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	tung über 1,50 m bis 2,00 M.	5,000 m	.....	.....
03.02.0240.	Anschlussleitung PP-MD, SN 16 DN 150, Doppelrohrgraben, Tiefe über 2,00 m bis 3,50 m Wie Pos. 03.02.0220., jedoch Verlegetiefe der Anschlussleitung über 2,00 m bis 3,50 M.	5,000 m	.....	.....
03.02.0250.	Anschluss herstellen, Übergang von neu auf alte Ltg., DN 150 als Zulage Anschlussleitung DN 150 an Spitze einer bestehenden Rohrleitung DN 100-150 in jeder Tiefe der Baugrube anschließen, einschl. Ablängen der Rohre, Säubern von Muffen und Spitzenden, Zulieferung von Kleinmaterial, Formstücken und allen erforderlichen Nebenkosten, als Zulage zu Pos. 04.08.0180 bis 03.02.0240. Alte Leitung: DN 100-150 Stz, B, PE, PP oder PVC Neue Leitung: DN 150 PP-MD, SN16 Einschl. aller Materialien und Nebenleistungen.	11,000 St	.....	.....
03.02.0260.	Schacht abbrechen bis 2,00 m Tiefe und ausbauen, entsorgen RW-/SW-Schacht einschließlich Schachthals, Zwischen- und Unterteil voll- ständig abbrechen und ausbauen. Erdarbeiten zur Freilegung des Schachtes sowie unterhalb der Leitungsanschlüsse in Boden der Klassen 3 bis 5 nach DIN 18300 : 2012 werden nicht gesondert vergütet. Runder Schacht, lichter DU bis 1,00 m oder rechteckig mit dem Grundriss bis 1,0 x 1,0 m, Anschlussleitung bis DN 300 mm der Materialien Beton/Stz/PP/PE/PVC. Schacht aus Betonfertigteilen oder Mauerwerk. Ausbautiefe ab OF Abdeckung bis 2,00 M. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert berechnet. Sämtliche Stoffe, Abbruchgut und Aushub gehen in Eigentum des AN über und werden auf Kosten des AN beseitigt.	1,000 St	.....	.....
03.02.0270.	Schacht abbrechen bis 2,50 m Tiefe und ausbauen, entsorgen Wie Pos. 03.02.0260., jedoch Ausbautiefe ab OF Abdeckung über 2,00 bis 2,50 m.	1,000 St	.....	.....
03.02.0280.	Schacht abbrechen bis 4,00 m Tiefe und ausbauen, entsorgen Wie Pos. 03.02.0260., jedoch Ausbautiefe ab OF Abdeckung über 2,50 bis 3,50 m.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		3,000 St	.....	.....

03.02.0290. Schacht DN 1000 liefern u. setzen, Tiefe bis 1,50 m

Schacht in Regelform nach Arbeitsblatt DWA A 157. Runder Grundriss, lichter Schachtdurchmesser 1,00 m für alle vorkommenden Rohrmaterialien bis DN 200 Stz/B/PVC/PP im Kämpfer, Sohlentiefe bis 1,50 m, flucht- und höhengerecht als Durchlaufschacht herstellen.

Die Leistung umfasst:

Ausführung der zusätzlichen **Erdarbeiten** sowie **Oberflächenaufbruch- und Wiederherstellungsarbeiten** für den Arbeitsraum, **Hinterfüllen** des Bauwerkes sowie **Abfuhr und Beseitigung des Verdrängungsbodens** auf Kosten des AN. Betonsohle C 40/50 unter der Rohr- sohle mindestens 20 cm dick. **Schachtsohle mit Steinzeughalbschale und Estrichberme**. Gerinne mit geradem Durchlauf.

Betonfertigteile nach DIN EN 1917/DIN 4034-1 und FBS-Qualitätsrichtlinie T2. Schachtringe DN 1000, Baulänge 1,00 bis 0,50 m, Wanddicke mindestens d = 12 cm, **Konus** DN 1000 x 625 in Bauhöhen von 300 mm bis 800 mm oder Schachtabdeckplatte, d = 22 cm, sowie verschiebesichere Ausgleichsringe DN 625 , einschließlich der Schachtabdeckung so versetzen, dass die planmäßige Höhe erreicht wird. Betonfertigteile mit Sulfadurzement in der Betonqualität/ Druckfestigkeit C40/50 hergestellt.

Schachtabdeckungen rund, mit Einstiegsöffnungen DN = 610 mm, entsprechend Baugrundsätzen DIN EN 124/DIN 1229 liefern und aufsetzen. Schachtabdeckung nach DIN 19584 **Klasse B 125** mit Begu-Rahmen. Deckel aus Gusseisen und Beton mit Lüftungsöffnungen. Bauhöhe 125 mm. Ausführung mit **Schmutzfängern** nach DIN 1221, -F-, feuerverzinkt, mit Kreuzstange. Max. zulässige Gesamthöhe der verschiebesicheren Ausgleichsringe = 24 cm.

Die Verbindungen sind mittels integrierter, werksseitig fest in die Muffe eingebauter Dichtungen nach DIN EN 681-1/DIN 4060, bestehend aus einem Kompressions-Gleitdichtring aus Elastomeren und einem anvulkanisierten, Quarz- Sand-gefülltem Schlauchring aus Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk zum Lastübertrag (System Top-Seal-Plus, IDLA-Plus oder gleichwertig) wasserdicht herzustellen.

Die verschiebesicheren **Ausgleichsringe** nach DIN 4034 und die Abdeckung sind in WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573 zu verlegen. Fugen mit WW-Schachtkopfmörtel nach DIN 19573, dicht füllen und innen sowie außen glattstreichen. Auflageringe werden nicht gesondert berechnet. Die absolute Wasserdichtigkeit ist zu garantieren.

Je m Tiefe sind 3 Stck. Steigbügel Form B nach DIN 19555 und EN 13101 mit Edelstahlkern, schwarzer Kunststoffummantelung aus Polypropylen und geriffelter Auftrittsfläche zu liefern und einzusetzen. **Hausseitige Öffnung** auf den Anschluss mit PP -Rohrleitungen DN 150 durch Einbau eines **min. 0,50 m langen PP-U-Gelenkstückes** DN 150 nach DIN 19532 vorbereiten und mit **Verschlusssteller** DN 150 wasserdicht verschließen.

Die **höhenmäßige Anpassung** der Schachtabdeckung an Ober- kante Gelände ist in den EP einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	.....	.....
03.02.0300.	Schacht DN 1000 liefern u. setzen, Tiefe über 1,50 m bis 2,00 m Schacht in Regelform nach Arbeitsblatt DWA A 157. Runder Grundriss, lichter Schachtdurchmesser 1,00 m für alle vorkommenden Rohrmaterialien bis DN 200 Stz/B/PP wandverstärkt im Kämpfer flucht- und höhengerecht als Durchlaufschacht herstellen wie vor, jedoch Sohltiefe über 1,50 m bis 2,00 m, sonst wie Pos. 03.02.0290.	1,000 St	.....	.....
03.02.0310.	Schacht DN 1000 liefern u. setzen, Tiefe über 2,00 m bis 3,50 m Schacht in Regelform nach Arbeitsblatt DWA A 157. Runder Grundriss, lichter Schachtdurchmesser 1,00 m für alle vorkommenden Rohrmaterialien bis DN 200 Stz/B/PP wandverstärkt im Kämpfer flucht- und höhengerecht als Durchlaufschacht herstellen wie vor, jedoch Sohltiefe über 2,00 m bis 3,50 m, sonst wie Pos. 03.02.0290.	3,000 St	.....	.....
03.02.0320.	Zusätzliche Rohröffnung DN 150 PP, als Zulage Mehraufwand gegenüber der regulären Hausanschlussschachtposition für eine zusätzliche Öffnung DN 150, vorbereitet auf den Anschluss eines PP-MD- o. PVC-Rohres, sohlgleich, einschl. Ausbildung des Schachtgerinnes sowie der Estrichberme als Vereinigungsbauwerk sowie sämtlicher erforderlicher Formteile. Gerinne aus Steinzeug, Als Zulage zu Pos. 03.02.0290 bis 03.02.03010.	5,000 St	.....	.....
03.02.0330.	Zusätzliche Rohröffnung DN 150 Stz, als Zulage Mehraufwand gegenüber der regulären Hausanschlussschachtposition für eine zusätzliche Öffnung DN 150 wie Pos. 03.02.0320., jedoch vorbereitet auf den Anschluss eines Steinzeug-Rohres, TFK 160, sonst wie vor. Zulage zu Pos. 03.02.0290 bis 03.02.03010.	5,000 St	.....	.....
03.02.0340.	Schürfgruben zur Feststellung d. Lage v. Ltg. u. Kabeln, als Zulage Schürfgruben zur Feststellung der Lage von Leitungen und Kabeln, in Boden der Bodenklasse 3 bis 5 bis zu einer Tiefe von 3,50 m auf und außerhalb der Leitungstrasse herstellen. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	5,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.02.0350.	Mauerwerk abbrechen u. entsorgen, als Zulage Mauerwerk, in der Baugrube vorgefunden, abbrechen. Mauerwerk aller Arten und Abmessungen. Abgängige Stoffe gehen in Eigentum des AN über und werden beseitigt. Das Vorhandensein von Mauerwerk ist der Bauleitung anzuzeigen. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 m3	.....	.....
03.02.0360.	Beton abbrechen u. entsorgen, als Zulage Wie vor, jedoch Beton und Betonbauwerke aller Arten und Abmessungen. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 m3	.....	.....
03.02.0370.	Stahlbeton abbrechen u. entsorgen, als Zulage Wie vor, jedoch Stahlbeton und Stahlbetonbauwerke aller Arten und Abmessungen. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 m3	.....	.....
03.02.0380.	Vorh. Rohrltg. DN 100 bis 200 abbrechen, Anschlussltg., als Zulage Vorh. Rohrleitungen DN 100 bis 200 B/PVC/PP/Stz im Zuge der Herstellung neuer Anschlussleitung, abschnittsweise entsprechend dem Baufortschritt erschütterungsfrei abbrechen bzw. ausbauen. Innerhalb Rohrgraben der Neuverlegung. Die vollständig auszubauende Rohrleitung ist im Rohrgraben mittels Hydromeisel o. ä. Erschütterungsfrei zu trennen und abzubrechen bzw. in Teillängen nach Wahl des AN zu trennen, abzutransportieren und vollständig in Eigentum des AN zu übernehmen und dort abzubrechen. Diese Erschwernis ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt. Tiefe der Rohrleitungen zwischen 1,50 - 3,50 m unter OK Gelände. Aufrechterhaltung der Vorflut der haltungsweise betroffenen Grundstücksanschlussleitungen wird nicht gesondert vergütet. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	55,000 m	.....	.....
03.02.0390.	Hindernisse bis 0,10 m, als Zulage Hindernisse bis 0,10 m äußerer Breite (Kabel- und sonstige Rohrkreuzungen) unterfahren, als Zulage zu Pos. 1.3.23 bis 1.3.28 für erschwerte Erdarbeiten, Verbau und Rohrverlegung bis zur Grabensohle. Zusätzliche Handschachtung, auch unter dem Hindernis bis Grabensohle sowie in einem Bereich von 30 cm um das Hindernis herum, wird nicht vergütet. Liegen mehrere Hindernisse nebeneinander, so wird für je 50 cm Breite ein Hindernis vergütet. Anerkannt werden nur solche von der Bau-			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	leitung örtlich aufgemessene (offene Baugruben) oder in Bestandsplänen nachgewiesene Hindernisse. Hindernisse sind bei Längsleitungen zu sichern bzw. aufzunehmen, zu säubern und auf sorgfältig verdichtetem Material neu zu verlegen. Fehlendes oder beschädigtes Material ist neu zu liefern. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 St	.....	.....
03.02.0400.	Hindernisse von 0,10 - 0,30 m Breite, als Zulage Hindernisse von 0,10 - 0,30 m Breite, sonst wie vor. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 St	.....	.....
03.02.0410.	Hindernisse von 0,30 - 0,50 m Breite, als Zulage Hindernisse von 0,30 - 0,50 m Breite, sonst wie vor. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 St	.....	.....
03.02.0420.	Hindernisse von 0,50 - 1,00 m Breite, als Zulage Hindernisse von 0,50 - 1,00 m äußerer Breite (Kanal- und sonstige Rohrkreuzungen einschl. Bauwerke, Einfriedigungen, Mauern, Hecken usw.) unterfahren, als Zulage für erschwerte Erdarbeiten, Verbau und Rohrverlegung, einschl. Handschachtung, sonst wie vor. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	1,000 St	.....	.....
03.02.0430.	Boden ausheben, Handschachtung, als Zulage Handschachtung in den vorkommenden Tiefen in Verbindung mit maschinellm Rohrgrabenaushub zur Feststellung von Kabeln, Leitungen nach Angabe der Bauleitung. Nur nach Absprache mit der Bauleitung. Als Zulage zu Pos. 03.02.0190 bis 03.02.0240.	5,000 m3	.....	.....
03.02.0440.	Beton einbauen Beton nach Angaben der Bauleitung in kleineren Mengen im Zuge der Kanalbauarbeiten einbauen. Beton C 20/25. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	1,000 m3	.....	.....
03.02.0450.	Längsleitungen bis 0,15 m äußere Breite Kabel oder Längsleitungen bis 0,15 m äußerer Breite, vorh. Versorgungsleitung, parallel verlaufend, aufnehmen, während der Bauarbeiten sichern (Verfahren nach Wahl des AN) und			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	danach auf sorgfältig verdichteten Boden neu verlegen, sonst wie Position Hindernisse bis 0,10 M. Anerkannt werden nur Leitungen oder Kabel, die länger als die 3 fache Grabenbreite sind.	10,000 m	.....	.....
03.02.0460.	Straßenablauf Beton abbrechen und entsorgen Abbruch des Straßenablaufs aus unbewehrtem Beton inkl. Eimer und Aufsatz, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm TRGS 559, aufgenommene Stoffe nach Wahl des AN entsorgen. Die Entsorgungskosten sind einzurechnen.	2,000 St	.....	.....
03.02.0470.	Straßenablauf Beton liefern und setzen Betonteilkombination für Straßenablauf für Längsaufsatz, ohne Schlammraum, mit verzinktem Eimer, DIN 4052 - 1a - 6a - 11 - 10b - C3, mit Steckmuffe, Aufsatz für Ablauf DIN 4052, Rost aus Gusseisen, Rahmen mit Eimerauflage, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Maße L/B 300/500 mm, pultförmig, mit Einlage, auf Betonaufleger setzen, Beton C 20/25 DIN 1045-2, Dicke mind. 20 cm, Ablauf an Leitung anschließen.	2,000 St	.....	.....
03.02.0480.	Absperrblase DN 150 bis DN 500 setzen Absperrung (Kanalblase) DN 150 bis DN 500 liefern, in Betrieb befindlichen Entwässerungskanal setzen, vorhalten und wieder entfernen, einschließlich aller Hilfsstoffe und vorbereitender Maßnahmen.	5,000 St	.....	.....

Sanierung bestehender SW- / RW-Leitungen

03.02.0490.	Bodenaushub für partielle Baugruben zur SW-/RW-Kanalisanierung bis 1,25 m Tiefe Bodenaushub für partielle Baugruben über vorhandenem Schmutz- / Mischwasserkanal DN 150 bis 300 Stz/PVC/PE/PP zum Freilegen des schadhaften Kanalabschnittes einschließlich Arbeitsraum zwischen vorhandenen Schachtbauwerken herstellen. Lage der Schadstelle nach Angabe durch den AG in Fahrbahnen und Seitenräumen. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, unter Abzug der bit. Befestigung oder des anstehenden Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums bis 30 cm unter Außenkante Altrohr. Homogenbereich A (entspricht Bodenklasse 3 bis 5 nach DIN 18300 : 2012). Grabentiefe bis 1,25 M. Abgerechnet wird nach: Länge der Baugrube = Länge des sanierten Rohrabschnittes, gemessen zwischen den Schnittkan-
-------------	--

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	ten des Altrohres, zzgl. beidseitig 100 cm Arbeitsraum. Baugrubenbreite = 1,50 M. Mehraushub wird ohne vorherige Zustimmung durch den AG nicht vergütet. Das Altrohr ist in dem zu sanierenden Abschnitt vollständig freizulegen. Mehraufwand durch Handschachtung, insbesondere auch unter der Rohrleitung, ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Verbau und Oberflächenarbeiten werden gesondert vergütet. Aushubboden in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen. Erforderlicher Längstransport wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse sind einzurechnen (z.B. Vorkopfbetrieb).	10,000 m3	.....	.....
03.02.0500.	Bodenaushub für partielle Baugruben zur SW-/RW-Kanalsanierung bis 3,00 m Tiefe Wie Pos. 03.02.0490., jedoch bei einer Grabentiefe über 1,25 bis 3,00 m, sonst wie vor.	50,000 m3	.....	.....
03.02.0510.	Bodenaushub für partielle Baugruben zur SW-/RW-Kanalsanierung bis 4,00 m Tiefe Wie Pos. 03.02.0490., jedoch bei einer Grabentiefe über 3,00 bis 4,00 m, sonst wie vor.	5,000 m3	.....	.....
03.02.0520.	Vorflutsicherung des vorhandenen SW-/RW-Kanals bis 15 l/s Vorflutsicherung für den weiterhin betriebenen SW-/RW-Kanal für die Dauer der Kanalbauarbeiten aufbauen, einrichten, betreiben und anschließend abbauen. Wasserhaltung zum Überleiten des anfallenden Schmutzwassers (maximaler Trockenwetterabfluss $Q_s = 15 \text{ l/s}$) zum Trockenhalten der Rohrgräben und Baugruben. Verfahren nach Wahl des AN (z. B. Mittels Absperrblase oder provisorischer Abmauerung im nächstgelegenen Schacht, Schlauchleitung oder Abflussleitung mit SW-Pumpe oder SW-Hebeanlage samt Stromversorgung). Einfache Entfernung zwischen den angrenzenden SW-Schächten bis zu 100 M. Wasserhaltung den Erfordernissen aufgrund des Baufortschritts fortlaufend anpassen. Ein- schließlich Auf- und Abbau, Vorhalten, Betreiben, an den Bauablauf anpassen, nach Fertigstellung sämtliche Betriebsmittel und Geräte von der Baustelle entfernen. Der Betrieb einer Vorflutsicherung ist anzukündigen.	5,000 St	.....	.....
03.02.0530.	Vorflutsicherung des vorhandenen SW-RW-Kanals >15 bis 20 l/s Vorflutsicherung für den weiterhin betriebenen SW-/RW-Kanal			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

für die Dauer der Kanalbauarbeiten aufbauen, einrichten, betreiben und anschließend abbauen. Wasserhaltung zum Überleiten des anfallenden Schmutzwassers (maximaler Trockenwetterabfluss $Q_s > 15$ bis 20 l/s) zum Trockenhalten der Rohrgräben und Baugruben. Verfahren nach Wahl des AN (z. B. Mittels Absperrblase oder provisorischer Abmauerung im nächstgelegenen Schacht, Schlauchleitung oder Abflussleitung mit SW-Pumpe oder SW-Hebeanlage samt Stromversorgung). Einfache Entfernung zwischen den angrenzenden Schächten bis zu 100 M. Wasserhaltung den Erfordernissen aufgrund des Baufortschritts fortlaufend anpassen. Einschließlich Auf- und Abbau, Vorhalten, Betreiben, an den Bauablauf anpassen, nach Fertigstellung sämtliche Betriebsmittel und Geräte von der Baustelle entfernen. Der Betrieb einer Vorflutsicherung ist anzukündigen.

5,000 St

03.02.0540. Verbau gem. DIN 4124 für partielle SW-/RW-Kanalsanierung bis 3,0 m Tiefe

Baugrube gemäß DIN 4124 verbauen. Verbau für Leitungssanierung einschl. Schachtbaugruben nach Wahl des AN entsprechend statischen, konstruktiven und bautechnischen Erfordernissen herstellen, und nach Einbau der Leitung mit dem Zufüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen. (Grabenverbaugeräte nach Abschnitt 5 der DIN 4124) Erschwernisse durch kreuzende bzw. querende Hindernisse sind einzukalkulieren.

Abgerechnet wird nach verbauter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus horizontal, und der Höhe über Fließsohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls bis 10 cm über Gelände Oberfläche. Verbau für partielle Baugruben. Grabentiefe über 1,26 bis 3,00 m, lichte Grabenbreite 1,50 M.

50,000 m2

03.02.0550. Verbau gem. DIN 4124 für partielle SW-/RW-Kanalsanierung bis 4,0 m Tiefe

Baugrube gemäß DIN 4124 verbauen. Verbau für Leitungssanierung einschl. Schachtbaugruben nach Wahl des AN entsprechend statischen, konstruktiven und bautechnischen Erfordernissen herstellen, und nach Einbau der Leitung mit dem Zufüllen des Grabens fortschreitend zurückbauen. (Grabenverbaugeräte nach Abschnitt 5 der DIN 4124) Erschwernisse durch kreuzende bzw. querende Hindernisse sind einzukalkulieren.

Abgerechnet wird nach verbauter Fläche aus der Länge in der Achse des Verbaus horizontal, und der Höhe über Fließsohle bis zur angegebenen Oberkante des Verbaus, andernfalls bis 10 cm über Gelände Oberfläche. Verbau für partielle Baugruben. Grabentiefe über 3,01 bis 4,00 m, lichte Grabenbreite 1,50 M.

10,000 m2

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.02.0560.	Rohr trennen bis DN 400 in der Baugrube In der Baugrube vorgefundene, bestehende Rohrleitung DN 150 bis 400 Stz/B//PVC/PE/PP zur Abstimmung auf die Sanierungslänge mittels Motorflex oder Schneidkette geradlinig trennen, säubern und entgraten. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen.	10,000 St	.....	.....
03.02.0570.	Rohr freilegen u. ausbauen bis DN 400 in der Baugrube Bestehende Rohrleitungen DN 150 bis 400 Stz/B/PVC/PE/PP im Bereich der Sanierungsstelle freilegen, auch unterhalb des Rohres, und erschütterungsfrei abbrechen und ausbauen. Vorgefundene Anschlussleitung bei Bedarf sichern und funktionsfähig halten. Abbruchgut und -reste in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen. In Einzellängen.	10,000 m	.....	.....
03.02.0580.	Kiessandaufleger der Körnung 2/16 mm, 30 cm stark, einbauen Kiessandaufleger der Körnung 2/16 mm, 30 cm stark, in verdichtetem Zustand gemessen, entsprechend DIN EN 1610, in voller Grabenbreite von 1,50 m zur Auflage der Rohrleitungen DN 150 bis 350 Stz/PVC/PE/PP innerhalb der Sanierungsstelle einbringen und verdichten. Einschließlich der beengten Platz-Verhältnisse zwischen den beiden freigelegten Rohrenden. In Einzellängen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	100,000 m	.....	.....
03.02.0590.	Kunststoffrohrleitung DN 150 PP-MD, SN 16 in Einzellängen einbauen Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren DN 150 in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 160 aus PP-MD-Rohren, Werkstoff RAU-PP 2300, System Awadukt HPP SN 16 oder gleichwertig, mit Steckmuffen und EPDM-Dichtring nach DIN EN 1852, Typ KGEM, Farbe orange. Verkehrsregellast = SLW 60 nach EN 1991-2. PP-Rohr auf Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand als Passstück herstellen. Verlegetiefe bis Fließsohle bis 3,50 M. Einbau im Einzelrohrgraben als Hauptkanal sowie für Grundstücksanschlussleitungen zur partiellen Leitungs- Sanierung in mehreren Einzellängen. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Rohrgraben sind einzurechnen.	5,000 m	.....	.....
03.02.0600.	Stz.-Rohrleitung DN 200 normalwandig (TFK160) in Einzellängen einbauen Entwässerungsleitung aus Steinzeugrohren DN 200 in			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert berechnet. Rohr DN 200 nach EN 295-1 und ZP-WN 295, Scheiteldruckkraft mindestens 32 KN/M. Rohre innen glasiert. Rohrverbindung mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F. Normalwandiges Stz-Rohr auf Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand als Passstück herstellen. Verlegetiefe bis Fließsohle bis 3,50 M. Einbau im Einzelrohrgraben als SW-/RW-Hauptkanal sowie für Grundstücks- Anschlussleitungen zur partiellen Leitungssanierung in mehreren Einzellängen. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Rohrgraben sind einzurechnen.	3,000 m	.....	.....
03.02.0610.	Leitungen auf Passlänge schneiden Neu verlegte Rohrleitungen DN 150 bis 300 PP/Stz/B zur Abstimmung auf die Sanierungslänge mittels Motorflex oder Schneidkette geradlinig trennen, säubern und entgraten. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen.	5,000 St	.....	.....
03.02.0620.	PP-MD-Doppelmuffen, SN16, DN 150 bis 200 zur Rohrverbindung einbauen Formstücke in Sanierungsstelle als Mehraufwand liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegenüber der durchgehenden Rohrleitung. Formstück = Doppelmuffen DN 150 bis 200 zur Verbindung von glatten Rohrenden als Übergang zwischen Sanierungsstelle aus PP-MD-Rohr, SN16 DN 150 bis 200 und vorhandenem, SW-/RW-Kanal aus Stz-/PP-Rohr nach DIN 19534 der Abmessungen DN 150 bis 200 einbauen.	11,000 St	.....	.....
03.02.0630.	Abzweig PP-MD, SN 16, DN 150/150 in bestehende Rohrleitung einbauen Neues Formstück in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig 45° aus PP-MD, mit Steckmuffe und EPDM-Dichtring gemäß DIN EN 1852, DN 150/150, SN 16, Farbe orange.	2,000 St	.....	.....
03.02.0640.	Abzweig PP-MD, SN16, DN 200/150 in bestehende Rohrleitung einbauen Neues Formstück in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig 45° aus PP-MD, mit Steckmuffe und			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	EPDM-Dichtring gemäß DIN EN 1852, DN 200/150, SN 16, Farbe orange.	2,000 St	.....	.....
03.02.0650.	Abzweig PP-MD, SN16, DN 300/150 in bestehende Rohrleitung einbauen Neues Formstück in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig 45° aus PP-MD, mit Steckmuffe und EPDM-Dichtring gemäß DIN EN 1852, DN 300/150, SN 16, Farbe orange.	2,000 St	.....	.....
03.02.0660.	Abzweig Stz, DN 150/150 Stz einbauen, TFK 34/34 Formstücke in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegenüber der durchgehenden Rohrleitung. Formstück = Abzweig mit Zulauf unter 45°, aus Steinzeug nach EN 295-1 und ZP-WN 295, DN 150/150 Tragfähigkeitsklasse 34/34. Hauptrohr mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F.	2,000 St	.....	.....
03.02.0670.	Abzweig Stz, DN 200/150 Stz einbauen, TFK 240/34 Formstücke in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegenüber der durchgehenden Rohrleitung. Formstück = Abzweig mit Zulauf unter 45°, aus Steinzeug nach EN 295-1 und ZP-WN 295, DN 200/150 Tragfähigkeitsklasse 240/34. Hauptrohr mit Steckmuffe K nach Verbindungssystem C, Abzweigstutzen mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F.	2,000 St	.....	.....
03.02.0680.	Abzweig Stz, DN 300/150 Stz einbauen, TFK 240/34 Formstücke in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegenüber der durchgehenden Rohrleitung. Formstück = Abzweig mit Zulauf unter 45°, aus Steinzeug nach EN 295-1 und ZP-WN 295, DN 300/150 Tragfähigkeitsklasse 240/34. Hauptrohr mit Steckmuffe K nach Verbindungssystem C, Abzweigstutzen mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F.	2,000 St	.....	.....
03.02.0690.	Reparaturabzweig DN 200/150 Stz, Abwinklung 45°, einbauen Formstücke in Sanierungsstelle liefern u. Einbauen. Berechnet			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	wird der Mehraufwand für den Einbau der Formstücke gegen- über der durchgehenden Rohrleitung. Formstück = muffenloser Reparatur-Abzweig mit Zulauf unter 45°, aus Steinzeug nach EN 295-1 und ZP-WN 295, DN 200/150 Tragfähigkeitsklasse 240/34. Baulänge 60 cm. Haupt- rohr mit Steckmuffe K/S nach Verbindungssystem C, Abzweigstutzen mit Steckmuffe L nach Verbindungssystem F.	2,000 St	.....	.....
03.02.0700.	Manschettendichtung DN 150, Breite 150 mm Manschettendichtung nach DIN EN 295 T4, Typ 2 B, Breite 150 mm, zur Verbindung von glatten Steinzeugrohr-Spitzen mit tig über dem Rohrspalt liefern u. Einbauen. U.a. zum Übergang von Altrohren = DN 150 Stz nach DIN 1230 oder älter auf Neu- rohre = DN 150 Stz nach EN 295-1, Tragfähigkeitsklasse 34. M-Dichtung aus Kautschuk-Elastomer-Dichtring und Edelstahl- Stützkörper mit Spannschlössern (Stahl-Nr. 1.4301) einschließ- lich Flachgummi zum Ausgleich von unterschiedlichen Außen- durchmessern.	11,000 St	.....	.....
03.02.0710.	Manschettendichtung DN 200, Breite 150 mm Manschettendichtung nach DIN EN 295 T4, Typ 2 B, Breite 150 mm, zur Verbindung von glatten Steinzeugrohr-Spitzen mit tig über dem Rohrspalt liefern u. Einbauen. U.a. zum Übergang von Altrohren = DN 200 Stz nach DIN 1230 oder älter auf Neu- rohre = DN 200 Stz nach EN 295-1, Tragfähigkeitsklasse 240. M-Dichtung aus Kautschuk-Elastomer-Dichtring und Edelstahl- Stützkörper mit Spannschlössern (Stahl-Nr. 1.4301) einschließ- lich Flachgummi zum Ausgleich von unterschiedlichen Außen- durchmessern.	2,000 St	.....	.....
03.02.0720.	Passring (P-Ring) DN 150 liefern und einbauen Passring (P-Ring) DN 150 nach EN 295 T4, aus Kautschuk- Elastomer mit innenliegendem Stahlring, zum Aufziehen auf gekürzte Rohre, mit Gleitmittel liefern u. Einbauen. P-Ring als Dichtring für Schachtanschlussstücke bzw. als Übergang von Spitze auf Steckmuffe.	11,000 St	.....	.....
03.02.0730.	Passring (P-Ring) DN 200 liefern und einbauen Passring (P-Ring) DN 200 nach EN 295 T4, aus Kautschuk- Elastomer mit innenliegendem Stahlring, zum Aufziehen auf gekürzte Rohre, mit Gleitmittel liefern u. Einbauen. P-Ring als Dichtring für Schachtanschlussstücke bzw. als Übergang von Spitze auf Steckmuffe.	5,000 St	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
03.02.0740.	Passring (P-Ring) DN 400 liefern und einbauen Passring (P-Ring) DN 400 nach EN 295 T4, aus Kautschuk-Elastomer mit innenliegendem Stahlring, zum Aufziehen auf gekürzte Rohre, mit Gleitmittel liefern u. Einbauen. P-Ring als Dichtring für Schachtanschlussstücke bzw. als Übergang von Spitzende auf Steckmuffe.	2,000 St	.....	.....
03.02.0750.	Vorhandene Anschlussleitungen DN 100 bis 200 mm abbrechen und beseitigen Vorhandene Rohrleitungen DN 100 bis 200 der Materialien Beton, Steinzeug oder Kunststoff, im Zuge der Herstellung/Sanierung der SW-/RW-Kanäle oder Anschlussleitungen, abschnittsweise entsprechend dem Baufortschritt erschütterungsfrei abbrechen bzw. ausbauen. Rohrleitungen = bestehende, nach Kanalbau außer Betrieb genommene SW-/RW-Kanäle in Einzellängen, auch innerhalb der partiellen Sanierungen, einschließlich der vorgefundenen Formstücke wie Abzweige/Stutzen oder Bögen. Die vollständig auszubauende Rohrleitung ist im Rohrgraben erschütterungsfrei zu trennen und abzubrechen bzw. in Teillängen nach Wahl des AN zu trennen und abzutransportieren. Abbruchgut geht in Eigentum des AN über und wird auf Kosten des AN beseitigt. Tiefe der Rohrleitungen über 1,26 bis 3,50 m unter OK Gelände. Aufrechterhaltung der Vorflut der haltungsweise betroffenen Grundstücksanschlussleitungen wird nicht gesondert vergütet.	20,000 m	.....	.....
03.02.0760.	Rohrummantelung DN 150 bis 400 in Sanierungsstellen einbauen Rohrummantelung aus Füllsand der Körnung 0/2 mm bis 30 cm über Rohrscheitel in verdichtetem Zustand gemessen entsprechend DIN EN 1610 in voller Grabenbreite bis 1,50 m für sanierte Rohrabschnitte DN 150 bis 400 Stz/B/PP einbringen und verdichten. Im Bereich Hauptkanal u. Anschlussleitungen und partieller Kanalsanierung im Einzelrohrgraben mit vg. Beengten Platzverhältnissen. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiege- karten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen.	10,000 m	.....	.....
03.02.0770.	Passstück aus Betonrohr DN 250 bis 500 geradlinig schneiden Neues, in Sanierungsstelle einzusetzendes oder bestehendes Betonrohr mit den Abmessungen DN 250 bis 500 mittels Motorflex oder werksseitigem, maschinellen Sägeschnitt auf Passlänge schneiden. Geradlinigen Schnitt ohne Versätze und ohne Beschädigung des Betonrohres herstellen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen. Einschließlich aller erforderlichen Lieferungen und Leistungen.			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		10,000 St	.....	.....
03.02.0780.	Betonfalzrohr DN 400 zur Kanalsanierung in Einzellängen einbauen Entwässerungsleitung aus Betonfalzrohren DN 400 in Sanierungsstelle ein- bauen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert berechnet. Rohr DN 400 nach DIN EN 1916 und DIN V 1201, B-KF-F, kreisförmig mit Nut und Fuß, Baulänge 1000 mm, fabrikneu, einschließlich Falzverbindung, Wanddicke 45 mm. Rohrverbindung mittels komprimierbarem Dichtungsband oder Vermörtelung. Betonfalzrohr auf Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand als Passstück herstellen. Verlegetiefe bis Fließsohle bis 4,00 M. Einbau im Einzelrohrgraben als MW-/RW-Hauptkanal zur partiellen Leitungssanierung in mehreren Einzellängen. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Rohrgraben sind einzurechnen.	50,000 m	.....	.....
03.02.0790.	Betonglockenmuffenrohr DN 400 zur Kanalsanierung in Einzellängen einbauen Entwässerungsleitung aus Betonglockenmuffenrohren DN 400 mm in Sanierungsstelle einbauen. Anschluss an Schacht sowie Formstücke werden gesondert berechnet. Rohr DN 400 nach DIN V 1201 und 1202 unter Verwendung von HS-Zement hergestellt, mit Steckmuffe GR (werksseitig in der Glocke fest eingebaut, axial beidseitig abgestützte Dichtung dichter Struktur, nach DIN 4060, Teil 1) entsprechend den erhöhten Anforderungen der FBS Qualitätsrichtlinien, fabrikneu, kreisförmig mit Fuß, wandverstärkt, Verkehrsregellast = Brückenklasse 60 nach EN 1991 Teil 2. Betonglockenmuffenrohr auf Auflager nach DIN EN 1610 aus Sand oder Kiessand als Passstück herstellen. Verlegetiefe bis Fließsohle bis 4,00 M. Einbau im Einzelrohrgraben als SW-/RW-Hauptkanal zur partiellen Leitungssanierung in mehreren Einzellängen. Erschwernisse aufgrund der beengten Platzverhältnisse im Rohrgraben sind einzurechnen.	50,000 m	.....	.....
03.02.0800.	Neue Rohrleitung DN 400 B an vorhandenen RW-/SW-Kanal mittels Rollschicht anbinden Neue Rohrleitung DN 400 B (Passstück) an vorhandenes Rohr DN 400 B anbinden. Beide Rohrenden mittels Motorflex geradlinig im Muffen- bzw. Spitzendbereich auf Passlänge (ohne Beschädigungen) schneiden, anschließend die Rohrenden dicht an dicht zusammenschieben und mit einer Rollschicht aus Kanalklinkern den Rohrspalt von außen im Kämpfer- und Scheitelbereich mit Zementmörtel sauber vermauern und mit Plombe aus Beton C 12/15, d = 30 cm, wasserdicht verschließen. Einschließlich aller Lieferungen und Leistungen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

des AN beseitigen. Beide Rollschichten werden als 1 Stück über diese Position abgerechnet.

2,000 St

03.02.0810. Neue Rohrleitung DN 400 B an vorhandenes Rohr mittels Adapter anbinden

Neue Rohrleitung DN 400 B (GloMu-Rohr) an vorhandenes Rohr DN 400 B wasserdicht anbinden. Beide Rohrenden mittels Motorflex geradlinig im Muffen- bzw. Spitzendbereich auf Passlänge (ohne Beschädigungen und ohne Versätze) schneiden, anschließend VPC-Rohrkupplung bzw. BI-Adapter der Fa. Funke oder gleichwertig auf das bewegbare Rohrende aufziehen, die Rohrenden dicht an dicht zusammenschieben und eine wasserdichte Verbindung herstellen. Vg. Rohrkupplung, bestehend aus Dichtmanschette aus Elastomergummi, zentrisch reduzierbarem Fixierkorb sowie zwei Edelstahlbändern zur Krafteinleitung für eine beidseitige, separate und stufenlose Durchmesseranpassung, einschließlich Adapter und Ausgleichsringe zum Anpassen von Glockenmuffenrohren o. Falzrohre an sonstige vorhandene Rohre. Einschließlich aller Lieferungen und Leistungen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und auf Kosten des AN beseitigen.

2,000 St

03.02.0820. Bodeneinbau entsprechend DIN EN 1610 in RW-/MW-Sanierungsstelle und verdichten

Geeigneten Boden entsprechend DIN EN 1610 lagenweise liefern, einbauen und verdichten. Einzelne Baugruben für Kanalsanierung mit unterschiedlichen Abmessungen. Von OK Fließsohle, einschließlich Leitungszone, bis OK Graben. Material = Boden der Bodenklasse 3 (nichtbindiger, lehmfreier Füllkies mit Größtkorn 22 mm) gemäß DIN 18300 : 2012. Verdichten auf 97% einfache Proctordichte. Abgerechnet wird nach Aufmaß in verdichtetem Zustand im Leitungsgraben. Verdrängte Bodenmassen gehen in Eigentum des AN über und werden auf Kosten des AN beseitigt. Abgezeichnete Lieferscheine bzw. Wiegekarten sind dem AG zur Kontrolle vorzulegen. Einbau im Einzelrohrgraben für alle Durchmesser der RW-/MW-Kanalsanierung. Erschwernisse für das Einbauen und Verdichten in der Leitungszone (Rohrkämpfer und -scheitel) und aufgrund der beengten Platzverhältnisse sind einzurechnen.

65,000 m3

Sanierung vorhandener Schachtbauwerke

03.02.0830. Steigeisen defekt, entfernen

Defekte Steigeisen entfernen. Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und ordnungsgemäß auf Kosten des AN beseitigen. Erschwernis infolge bereits fehlender oder nicht mehr nutzbarer Einstiegshilfen ist einzukalkulieren. Material der vorhandenen Steigeisen: Stahl oder Gusseisen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		5,000 St	.....	.....
03.02.0840.	Steigeisen nachträglich liefern und einsetzen Schachteinstiegshilfen in vorhandene Schächte liefern und einsetzen. Schächte aus Mauerwerk oder Beton, mit rundem oder eckigem Grundriss. Steigeisen DIN 1212 T3, aus Gusseisen EN-GJL-200, Form GS mit Aufkantung zum nachträglichen An- und Durchschrauben einschließlich Befestigungsmaterial (Schrauben M10 und Hinterschnittanker) gemäß DIN V 1264 und GUV C5 mit einer Auftrittstiefe ≥ 15 cm montieren. Schrauben aus V4A-Stahl. Werden mehrere Steigeisen in einem Schacht montiert, so ist ein Abstand von 25 cm (maximale Toleranz bis zu 33 cm) einzuhalten.	5,000 St	.....	.....
Summe 03.02. Kanalreparaturen und -neubau				.....
03.03.	Sonstige Leistungen Kanalarbeiten			
03.03.0010.	Flüssigboden liefern und einbauen Zeitweise fließfähiges selbstverdichtendes Verfüllmaterial (ZFSV) zur Verfüllung von Baugruben der Rohrleitung, der Schächte und anderen Baukörpern liefern und einbauen. Der Einsatz des Flüssigbodens erfolgt in Teilbereichen der Baugruben, in denen aufgrund der Behinderungen durch Baumwurzeln oder Versorgungsleitungen eine ausreichende Verdichtung des Füllbodens nicht möglich wäre. Die Wiederausbaubarkeit des Flüssigbodens ist zu gewährleisten. Die Regelwerke DWA-A 139 und die Hinweise im Merkblatt für die Herstellung und Verwendung von zeitweise fließfähigen, selbstverdichtenden Verfüllbaustoffen im Erdbau (M ZFSV, Ausgabe 2025) des FGSV-Verlags sind zu beachten. Zertifizierung und Fremdüberwachungsnachweis ist dem AG vorzulegen. Abrechnung nach fester Masse auf Basis der Baugrubenbreite im fertigen Zustand nach gemeinsamen Aufmaß mit der örtlichen Bauleitung. Der Nachweis der durchgeführten Lieferung ist für jeden einzelnen Transport durch geeignete Belege, z. B. Wiegescheine zu erbringen.	1,000 m3	.....	.....
03.03.0020.	Entwässerungsgegenstände mit Dämmen verfüllen Rohrleitungen und Schächte die stillgelegt werden sollen mit Dämmen verfüllen einschließlich Abdichten der Entwässerungsgegenstände an den Enden. Lieferung und Einbau des Verfüllmaterials = fließfähiges Ton-Sand-Zement-Wassergemisch. Herstellung der erforderlichen Entlüftungs- Öffnun-			

Angebotsaufforderung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	gen einschließlich aller Formstücke wie Bögen, V-Teller usw. sowie die Sicherung der Leitung im Zuge der Erdarbeiten/Baugrubenverfüllung sind einzukalkulieren. Nach Verdämmung sind die Steigrohre bis mindestens 0,60 m unter Flur zurückzubauen. Abrechnung und Dokumentation mit Aufmaß und digitaler Fotoaufnahme.	10,000 m3	.....	.....
Summe 03.03.	Sonstige Leistungen Kanalar...			.....
Summe 03.	Kanalbau			.....

Angebotsaufforderung Zusammenstellung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
01.	Allgemeines	
01.01.	Beweissicherung	.....
01.02.	Stundenlohnarbeiten	.....
01.03.	Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung	.....
01.04.	Verwertung / Entsorgung	.....
	Summe 01.	Allgemeines

Angebotsaufforderung Zusammenstellung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
02.	Straßenbau	
02.01.	Asphaltarbeiten	.....
02.02.	Pflasterrinnen	.....
	Summe 02.	Straßenbau

Angebotsaufforderung Zusammenstellung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
03.	Kanalbau	
03.01.	Oberflächenarbeiten Kanalarbeiten	.....
03.02.	Kanalreparaturen und -neubau	.....
03.03.	Sonstige Leistungen Kanalarbeiten	.....
	Summe 03. Kanalbau	.....

Angebotsaufforderung Zusammenstellung

Projekt: 2026-GA-01 Straßenbaumaßnahmen 2026/2027
LV: Los 4 Deckensanierung Am Wehrgraben 2026 (Se... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	Los 4	
01.	Allgemeines	.....
02.	Straßenbau	.....
03.	Kanalbau	.....
Summe LV Los 4 Deckensanierung Am...		.....
Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%		.....
		=====

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 54

_____ (Ort)	_____ (Datum)	_____ (Rechtsgültige Unterschrift)
----------------	------------------	---------------------------------------